

Erscheint
außer Sonntags täglich — Bis
früh 9 Uhr eingehende Anzeigen
kommen in der nächsten Nummer
zur Aufnahme.

Börsenblatt

für den

Deutschen Buchhandel und die mit ihm verwandten Geschäftszweige.

Beiträge
für das Börsenblatt sind an die
Redaction — Anzeigen aber
an die Expedition deselben
zu senden.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.

Nº 20.

Leipzig, Mittwoch den 26. Januar.

1876.

Amtlicher Theil.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgetheilt von der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

- (* vor dem Titel = Titelauslage. † = wird nur baar gegeben.)
Hartleben's Verlag in Wien.
935. Bratassević, E., unser neues Mass u. Gewicht. Universal-Taschenbuch üb. das Metermass. 2. Aufl. 16. Geb. 1 M 80 S.
936. Frankl, L., zur Kommassirungsfrage in Oesterreich. gr. 8. 1 M 25 S.
937. Freitag, J., die Blindwarenfabrikation. 8. 2 M 50 S.
938. Lese-Cabinet, neues belletristisches. Vsg. 1568—1577. 8. à 45 S.
Inhalt: Dänische Novellen v. C. Etlat. 2 Bd. 4 M 50 S.
939. Rüdinger, H., die Bierbrauerei u. die Malzextrakt-Fabrikation. 8. 6 M.
940. Tschiner, J. D., der Vogelfänger u. Vogelwärter. 4. Aufl. 8. 3 M.
941. Weber, M. M. Frhr. v., populäre Erörterungen v. Eisenbahn-Zeitfragen. II. Werth u. Kauf der Eisenbahnen. gr. 8. 1 M 65 S.
Herder'sche Verlagsh. in Freiburg i. B.
942. Archiv f. die schweizerische Reformations-Geschichte. 3. Bd. gr. 8. * 16 M.

- Herder'sche Verlagsh. in Freiburg i. B. ferner:
943. Böhler, W., Sprachlehre f. Volkschulen. 3. Aufl. 8. * 60 S.; geb. * 70 S.
944. Bümüller, J., u. J. Schuster, Lesebuch f. Volkschulen. 1. Abth. 1. Schulj. Neue Ausg. 8. * 50 S.; Schulausg. * 30 S.
945. Franz v. Sales, Philothea. Uebers. v. H. Schröder. 4. Aufl. 16. 1 M 50 S.
946. Glöckler, L. G., das Elsaß. Kurze Darstellg. seiner polit. Geschichte. 8. * 2 M 40 S.
947. Kellner, L., Lesebuch f. Mittel- u. Oberklassen gehobener Mädchen-schulen. 7. Aufl. 8. * 2 M.
948. Reiß, M., kurzer liturgischer Unterricht. 16. * 20 S.; geb. * 25 S.
949. Sammlung historischer Bildnisse. 3. Serie. V. 8. 1 M 80 S.
Inhalt: Der Cardinal de Cheverus, Erzbischof v. Bordeaux ic. Aus dem Franz. v. F. X. Carter.
950. Sharpff, F. W., katholisches Gebet- u. Betrachtungsbuch. 16. 1 M 50 S.
951. Talanoa, koe gaohi, Meihe Tohi Tapu Kihé Mama motua, moe fuakava foou ihe lea fakatoga. (Schuster's bibl. Geschichte f. die Freundschafts-Inseln.) 8. * 2 M.
952. Übungen, grammatische, f. die Volkschulen in Elsaß-Lothringen. 1. Hft. 16. * 10 S.

Nichtamtlicher Theil.

Zur Frage, ob und in welchem Umfange Briefe gegen Nachdruck geschützt sind.

III.*)

Es war im Spätherbst 1871, als mein verehrter Freund, der Buchhändler Otto Meissner in Hamburg, mich — der ich damals das Feuilleton der Hamburger Nachrichten redigierte — einem mittelgroßen, lebhaften Herrn vorstelle, mit dem sich bei einem Glase Bier in Heitmann's kleiner „Kneipe“ am Pferdemarkt gemütlich plauderte. Dieser Herr war der Verleger von Fritz Reuter's Schriften, Buchhändler Hinstorff. Das Gespräch kam denn auch um so schneller auf den beliebten Volksdichter, als am Thalia-theater gerade die Th. Gatzmann'schen Bearbeitungen Reuter'scher Werke für die Bühne — „Uncle Bräsig“ und wie sie alle heißen — wieder aufgenommen waren. Hr. Hinstorff sprach sich entschieden gegen solche Dramatisierungen aus, während Otto Meissner — dessen Ansicht ich mich unbedingt anschloß — zu dieser famosen Reklame für Reuter gratulierte. Die Ansicht: daß das Publicum, nach gesehenem Theaterstück, desto lieber nach Reuter's Originalen greifen werde (in der Sache selbst hat, bei ähnlicher Gelegenheit, auch Goethe dieselbe Ansicht vertreten), wollte Hr. Hinstorff durchaus nicht gelten lassen.

Es hat mich ergötzt, mit dem trefflichen Manne, dessen Weisheit sich mir trotz nur einmaligen Begegnens tief eingeprägt hat, auf einem ähnlichen Felde der Meinungsverschiedenheit nach Jahren

wieder zusammenzutreffen. Gegenwärtig trennen uns viele Meilen, ja, die Schweizer Grenzpfähle; dennoch hoffe ich Ersprießliches von einer Debatte, die ich angeregt zu sehen wünschte, um belehrt zu werden, nicht um zu streiten.

Sehr dankbar bin ich Hrn. Hinstorff daher für seinen Aufsatz in Nr. 6 d. Bl. Nur komme ich auf Grund der dort gemachten, mir theilweise neuen thatsächlichen Mittheilungen zu einem abweichenden Ergebniß. Als ich die ganze Angelegenheit zuerst in den „Blättern für liter. Unterh.“ anregte, stand mir als juristisches Material nur das Gesetz selbst, mit Dr. Lothar Seuffert's populärem Commentar (Berlin 1873, Lüderitz) zu Gebote. Auch dort heißt es S. 22: „Es begeht eine nach dem Gesetze strafbare Handlung, wer erhaltene Briefe ohne Erlaubniß des Briefschreibers dem Publicum auf dem Wege mechanischer Vervielfältigung bekannt gibt.“

Vor Seuffert und den ihm zur Seite tretenden Juristen alle Hochachtung — aber meinem Laienverstande will es nicht einleuchten, daß jener Satz sich schlechthin aus dem Autorengelege vom 11. Juni 1870 ergebe. Natürlich muß man die Frage allgemein fassen und sie über die pure Zufälligkeit hinausheben, daß ihre Erörterung zuerst mit Afnüpfung just an Fritz Reuter begonnen wurde.

Also ganz allgemein sollte das Gesetz vom 11. Juni 1870 sagen wollen: „wer unbefugt einen erhaltenen Brief druckt, schädigt den Schreiber pecuniär — verfällt folglich der auf „Nachdruck“ gesetzten Strafe?“

Ich kann dies deshalb nicht glauben, weil das fragliche

*) II. S. Nr. 6.

Gesetz von dem Grundgedanken getragen wird: uns Schriftsteller in unseren Vermögensrechten, finanziell genommen, zu schützen; uns zu sichern: daß eine geistige Arbeit auch für uns gebührend lohnend sei, uns das tägliche Brot zu garantiren, das wir im Schweiße unseres Angesichts mit der Feder erringen. Schreibt man denn aber freundschaftliche Briefe, um sein Brot damit zu gewinnen? Ich glaube nicht!

Auf der andern Seite würde — wenn der Begriff eines „Briefes“ als eines vom Autorengezege zu schützenden „Schriftwerks“, scharf gefaßt, durchdränge — tatsächlich jeder „Köd“, der an seine „Gäste“ einen unorthographischen Liebesbrief richtet, damit zum „deutschen Schriftsteller“ geweiht werden. Denn die Bezeichnung: „Ausfluß einer individuellen geistigen Thätigkeit“ findet doch — wie sie freilich überhaupt auf Briefe unbestreitbar paßt — auf „Köd“ gerade so gut wie auf Schiller oder Goethe Anwendung. Vor dem Gesetze aber müßte doch billiger Weise Gedermann gleich sein!

In Hrn. Hinstorff's citirtem Aufsatz ist auch auf die, ich möchte sagen: delicate Seite der Frage angespielt und gesagt worden: „wo es hinaus solle, wenn der Empfänger eines nur für ihn und nur zu seiner Kenntnißnahme geschriebenen Briefes durch dessen Empfang das Recht erhielte, den Inhalt desselben durch Abdruck an die große Glocke zu hängen?“

Ich fürchte, hier ist eben die heikelste Seite der Sache, denn mir scheint eben das Autorengezege vom 11. Juni 1870 nicht haben Indiscretions bestrafen, sondern Vermögensbeschädigungen verhüten wollen. Ich kann mir den Fall sehr wohl denken, wo durch unbefugten Abdruck eines „Schriftwerks“ ein pecuniärer Nachtheil gar nicht, oder kaum, dagegen ein ungeheure moralischer erzeugt wird.

Allerdings fahre ich fort, an die Lücke des Autorengezeges zu glauben — und wenn Hr. Hinstorff diese an der Hand der von ihm citirten „Motive“ bestreitet, so hater, glaube ich, Unrecht — nur besteht die von mir geahnte Lücke nicht, wie ich aus Unkenntniß der „Motive“ geglaubt habe, zufällig und infolge eines Ueberschens, sondern sie besteht planvoll, bewußt und eingestandenermaßen. Das Eingeständniß liegt, sollte ich meinen, in den Worten jener Motive: „Es kann nicht die Aufgabe des Gesetzes sein, casuistische Bestimmungen zu treffen.“

Das Wesen meiner ursprünglichen Ausführungen wird dadurch kaum angetastet, nur ist meiner Aufforderung: „diese Lücke müsse gestopft werden“, allerdings der Boden entzogen, denn das Gesetz, indem es die Lücke klar erkennt und constatirt, fügt eben die Unmöglichkeit hinzu: sie vollkommen zu stopfen, und ich glaube allerdings auch je länger, desto entschiedener an diese Unmöglichkeit. Um so nothwendiger ist die von mir in d. Bl. angeregte Discussion, denn schwerlich sind die Ansichten über diese Frage so geklärt, wie die Motive meinen, wenn sie sagen: „dem Richter mangelt das Material zu seiner Information im Streitsfalle nicht“. Vielmehr ist die Frage, auf Briefe ganz besonders zugespielt, durchaus noch unerörtert, und wie schwankend die Meinungen sind, beweist Hrn. Hinstorff's Mittheilung von einer „angezeigten Verlagshandlung“, welche doch auch — und sicherlich bona fide! — an die Publication von Reuterbriefen gedacht hat.

Wirklich ist denn auch die Auffassung eines „Briefes“ als „Schriftwerk“ wesentlich modern. Ich schließe das aus dem interessanten Präcedenzfalle, der mit Schiller- und Goethebriefen vorliegt. Waren diese früher als „Schriftwerke“ angesehen worden, so hätten sie dem bekannten Privilegium unterstehen müssen, welches, wie man gewiß wird annehmen dürfen, hier in hervorragender Weise an Stelle des 1870 gegebenen Gesetzes steht. Nichtdestoweniger hat die Firma Cotta dieses Privilegium so wenig

geltend gemacht, wie die von Dunder & Humbot als Verleger von Goethe-Zelter, noch auch die Goethe'schen und Schiller'schen Erben, denn zur Zeit der vollen Kraft des Privilegs sind Briefe der Classiker immerfort unbeanstandet publicirt, ja sogar in Sammlungen (Döring!) herausgegeben worden, ohne daß die Inhaber des Privilegs diese „Ausflüsse einer individuellen geistigen Thätigkeit“ beanstandet oder deren Erträge reclamirt hätten. Ja, trotz des vorhandenen allgemeinen Schillerprivilegs wurden 1819 Schiller's Briefe an Dalberg noch durch ein Sonderprivileg geschützt, und als die Berliner Allg. Deutsche Verlagsanstalt ihre bekannte 4-bändige Sammlung von Goethebriefen herausgab, wogegen die Firma Cotta Einspruch erhob, gründete sich dieser nicht etwa auf den angeblichen Charakter von „Briefen“ als „Schriftwerken“ überhaupt und allgemein, sondern es wurde ganz speciell nur gesagt: ein Nachdrucksprozeß würde dann erhoben werden, falls die vorher schon bei Cotta erschienen gewesenen Briefsammlungen als solche (Goethe-Kästner, Goethe-Schiller, Goethe-Reinhart u. s. w.) einverlebt werden würden.

Und in der That glaube ich, daß hier das Gesetz hilfreich beispringen würde, aber wohl nicht um die „Briefe“ als „Schriftwerke“ zu schützen, sondern, um den von deren Sammler aufgewendeten Fleiß nicht um seinen Lohn bringen zu lassen. Hr. Hinstorff hat daher völlig ausgesprochen, was ich auch meine: daß nämlich Jeder strafbar wäre, der etwa der „nachgelassenen Werke von Fr. Reuter zweiten Theil, herausgegeben von A. Wilbrandt“, als Buch nachdrucken würde. Diesen Sammelband hergestellt zu haben, ist das Verdienst A. Wilbrandt's, dessen Mühlwaltung das Gesetz zu schützen hat — ebenso, wie es eigentlich auch in der Ordnung sein sollte, daß, wollteemand z. B. das Buch: „Goethe's Briefe an Johanna Fahlmer“ nachdrucken, er strafbar wäre, selbst wenn er die Person des zeitigen Herausgebers Urlachs, bezw. dessen Anmerkungen, Vorwort z. wegließe — strafbar, trotzdem wir in Goethe einen Autor vor uns haben, dessen „Schriftwerke“ den Schutz des Gesetzes nicht mehr genießen. Hier ist aber, will mich bedenken, noch eine bisher noch nicht erörterte Lücke des Autorengezeges. Kaufe ich z. B. ein Convolut bisher ungedruckter Goethebriefe um hohen Preis, so bin ich keineswegs vor sofortigem Nachdruck geschützt, und alle meine Sorgfalt ist umsonst. Die Hempel'sche Verlagsbuchhandlung hat es an Gedichten erfahren. Ich kenne den Preis nicht, welchen die Firma Beit & Co. für Goethe's Tagebuch an Herrn Robert Keil gezahlt hat, aber vor Nachdruck ist es nicht geschützt. Alle eigenen Aufzeichnungen der Gräfin Bossi — sind vor Nachdruck gewiß nicht geschützt! Eine Zeitungsnachricht kündigte unlängst „Denkwürdigkeiten des Staatskanzlers Hardenberg“ an — ich gratulire im voraus zum straffreien Nachdruck, denn der Fürst ist 30 Jahre tot. — Was für Zustände! Was für ein Gesetz!

Straffällig ferner, wenn das Gesetz vom 11. Juni 1870 schlanckhin alle „Briefe“ zu „Schriftwerken“ aufpuffen soll, bin ich selbst, denn ich vermehr habe den beiden Memoirenwerken, welche ich herausgegeben habe (Louise Seidler's und Fr. L. Schmidt's Papiere) ganz unbedenklich Briefe einzelner Schreiber einverlebt, welche noch nicht 30 Jahre tot sind, bezw. noch leben. Es liegt auf der Hand, daß, wenn eine drakonisch strenge Auffassung des Autorengezeges, wie sie Hr. Hinstorff vertritt, Platz greift, mir aus dem erwähnten Umstände Verdrießlichkeiten der ärgerlichsten Art erwachsen können. Unzweifelhaft habe ich „Briefe ohne Erlaubniß des Briefschreibers durch mechanische Vervielfältigung bekannt gemacht“, folglich, nach Seuffert, „eine strafbare Handlung“ begangen. Ist daher unter den von mir angeblich geschädigten Correspondenten L. Seidler's oder Fr. L. Schmidt's einer, der Zeit, Geld und die Laune hat, einen Prozeß gegen mich anzustrengen: so habe ich — mag auch meine schließliche Freisprechung außer Frage stehen — doch

zunächst alle Verdrießlichkeiten und Weitläufigkeiten eines Prozesses durchzumachen. Und ist der Fall so undenkbar, daß dies zweifelhafte Vergnügen einem Autor gelegentlich blüht, dem etwa angeblich „Beschädigte“ gegenüberstehen, die ihn aus diesem oder jenem Grunde chicaniren möchten? Das Autorengesetz, wenn es „Briefe“ pure als „Schriftwerke“ faßt, öffnet dieser Chicane Thür und Thor. Formell stände aller, gegen einen armen Teufel von Autor, der in dem oben an mir selbst nachgewiesenen Falle ist, loszulassenden Bosheit nicht das Geringste im Wege. Allerdings wäre es Don Quixoterie, würde der Richter mich verurtheilen. Aber den Prozeß hält mir doch das Gesetz nicht vom Halse; ein solcher aber ist wohl nicht unter die Annehmlichkeiten des Lebens zu rechnen.

Vielleicht darf ich auch von einem indirekten Beweise sprechen, der mir vorschwebt. Gesetzt, es sei erwiesen, daß ich eine Abhandlung, ein Drama oder dergl. aus der Feder eines deutschen Schriftstellers — der es mir privatim zum Durchlesen gegeben hätte — in meinem Pulte verwahrte, mit der Erklärung: ich wolle es nicht zurückgeben, gleichviel aus welchem Grunde. Dann zweifle ich nicht, daß es zu einem Prozeß käme, infolge dessen ich entweder durch irgend eine Requisition gezwungen würde, die Arbeit herauszugeben, oder: für deren etwaigen Verlust Entschädigung zu zahlen. So bei einem wirklichen „Schriftwerk“. — Bei „Briefen“ — wenn sie diesen absolut gleichständen — hätte somit das gleiche Verfahren einzutreten? Und es sollte nicht „abenteuerlich“, nicht „horrend“, nicht „ungeheuerlich“ sein, diesen Consequenzen nachzudenken? Hr. Hinstorff selbst wird sagen: „Allerdings“. Hat doch auch er selbst die Besitzer von Reuterbriefen nur „freundlich bitten“ können, ihm selbige zu leihen — hätte er gewußt: da oder dort stecke bei Hinz oder Kunz eine „nachgelassene Novelle“ von Fritz Reuter — was gilt? die „freundliche Bitte“ hätte sich in eine sehr kategorische Aufforderung verwandelt.

Zuletzt wird es ergößen, zu sehen, wie mein verehrter Widersacher selbst schon einmal in praxi nicht (wie ein Sprichwort sagt) die Suppe so heiß verzehrt hat, wie er sie in thesi aufträgt. Reuter war eben gestorben, da brachten (im Juli 1874) die Hamburger Nachrichten unter der Rubrik „Verschiedenes“ einen kleinen Aufsatz aus der Feder des Sanitätsraths Michael Marcus in Altona, worin eine sehr drollige Anekdote aus Reuter's Leben erzählt, und ein bisher noch nicht publicirtes Gedicht des Verstorbenen — eine scherhafte Epistel an Marcus d. d. Neubrandenburg, 29. Novbr. 1858 — mitgetheilt wurde. Hier also ist die Sachlage für den Sanitätsrat Marcus und die Hamburger Nachrichten im allerhöchsten Grade, und doppelt bedenklich, denn der „Brief“ Fritz Reuter's, der dort publicirt wurde, tritt in hervorragender Weise — vermöge seiner Eigenschaft als zwangzigzeiliges Gedicht — als „Ausfluß einer individuellen geistigen Tätigkeit“ auf. Und wie sagt Seuffert? „Es geht eine strafbare Handlung, wer“ u. s. w. — Diese strafbare Handlung also liegt hier ohne alle Frage vor; es nahmen an ihr Theil: die Hamburger Nachrichten und nach ihr die gesammte Presse deutscher Zunge. Wie in den Journalen das „Bermischte“ zusammengestellt wird (nämlich mit der Papierzhäre), ist bekannt; überraschen konnte es daher nicht, wenn der Michael Marcus'sche allerliebste Aufsatz die Runde durch die Zeitungen machte — durch dieselben Zeitungen, welche kurz darauf frei nach Hinstorff kategorisch erklärten: „Briefe Reuter's zu publiciren, steht nur dessen Erben oder Rechtsnachfolgern zu“.

Und Hr. Hinstorff? — Er hat diesem Rundgange eines „Briefes“ seines „Fritzings“ ruhig zugeschaut; wenigstens hat man von erhobener Einsprache seinerseits nichts vernommen. —

Nach alle diesem glaube ich: auch für die von mir vertretene Ansicht werde sich Mancher gewinnen lassen. Sie gipfelt eben in

der Annahme: daß „Briefe“ präzipitaliter und ohne Weiteres — keine „Schriftwerke“ sind, die unter die Gesichtspunkte des Autorengesetzes fallen. Gern gebe ich zu, daß eventuell eine Sachlage eintreten kann, derzufolge über die Strafbarkeit des Nachdrucks von Briefen gar kein Zweifel aufzukommen vermag. Eine solche wäre sogleich da gegeben, wo es sich z. B. handelt um eine Sammlung von Briefen von irgendemand, als selbständiges „Werk“ zusammengestellt, etwa um den Briefschreiber zu zeichnen. Das ist eben ein Organismus, auf welchen allein den legal Befugten ein Recht zusteht, nicht einem Dritten, freiwillig oder zufällig dazukommenden. Ich glaube, da hat das Gesetz den Schöpfer dieses Organismus in Schutz zu nehmen, gerade so, wie mir eine Ungerechtigkeit darin zu liegen schiene, wenn z. B. heute ein freisinniger, geistvoller, belesener Mann aus verschollenen Gedichten des vorigen Jahrhunderts eine Sammlung herausgabe, welche großen Anklang fände, und nun straflos sollte nachgedruckt werden können, weil die Contribuenten zu dieser Sammlung alle seit 30 Jahren tot sind. Da trate der Umstand ein: daß der ursprüngliche, belesene Sammler, der vielleicht Jahre lange Arbeit auf sein Sammelwerk verwendet hat, sich der Früchte desselben gänzlich beraubt fühle. Dagegen, dächte ich, sollte — mindestens dem Sinne nach — §. 2. des Autorengesetzes schützen, welcher den „Herausgeber eines aus Beiträgen Mehrerer bestehenden Werkes“ — „wenn dieses ein einheitliches Ganze bildet“ — einem „Urheber“ gleichgestellt. Und dieser §. ist, glaube ich, derjenige, der Hrn. Hinstorff beistände, wenn ich mir den Nachdruck seines Sammelbandes von Reuterbriefen erlaubte, den er mir anheimgibt. Damit aber wäre nur ausgesprochen, was ich keineswegs bestreiten wollte: daß zweifellos das Ganze in seiner gegenwärtigen Form geschützt ist, aber gewiß ebenso zweifellos die Theile dieses Ganzen nicht von vorn herein unter den nämlichen Rechtsschutz fallen. Ohne Weiteres, fürchte ich, kann man „Briefe“ keineswegs „Schriftwerke“ nennen, womit ja nicht ausgeschlossen ist, daß Fälle eintreten mögen, infolge deren sie nichtsdestoweniger dem Autorengesetz unterliegen. Schwerlich aber werden dann andere §§. auf einen etwaigen Nachdruck Anwendung finden, als §. 19. und §. 29., welche die Entscheidung darüber, ob ein Schaden entstanden ist, dem Gerichte „unter Würdigung aller Umstände“ anheimgeben, bezw. den Richter „den Thatbestand nach seiner freien, aus dem Inbegriff der Verhandlungen geschöpften Überzeugung“ feststellen lassen. Soll aber neben dieser abstract juristischen, wesentlich nach der Seite finanzieller Gesichtspunkte hin gravitirenden Annahme der Sache gelegentlich auch die moralische ins Auge gesetzt und Briefschreibern ein Schutz gegen Indiscretionen verliehen werden, an den das Autorengesetz vom 11. Juni 1870 wenigstens sicher nicht gedacht hat und nicht zu denken in der Lage war, — dann bin ich der Erste, der ein solches Gesetz mit wahrer Freude begrüßt. Gefängniß für die Indiscreten! Ich stimme von Herzen zu. Das aber ist eine ganz andere Seite der Frage; um sie hat es sich zunächst gar nicht gehandelt.

Beytaux-Chillon am Genfersee, 22. Januar 1876.

Dr. Hermann Uhde.

Nachſchrift. Das Vorstehende lag bereit, abgesendet zu werden, als mir Nr. 2 des bekannten Berliner Blattes: „Der literarische Verkehr“ zugeht. Dorthin hatte ich bereits am 8. December v. J. einen, meine Aussäzung der Sachlage behandelnden Artikel gesendet; denselben, der soeben in jener Nr. 2 abgedruckt ist. Möchte er — der Demjenigen nichts Neues bringt, welcher die vorliegende Nummer des Börsenblattes gelesen hat — bewirken, was ich bei seiner Einsendung wünschte, nämlich: auch literarische Collegen zur Aufnahme der Streitfrage zu veranlassen! Dr. H. U.

Anzeigebatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreigesparte Petizelle oder deren Raum mit 7 Pf., alle übrigen mit 15 Pf. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen,
Veränderungen u. s. w.

[2969.] Kiel, den 15. Januar 1876.

P. P.

Hierdurch beecken wir uns Ihnen die ergebene Mittheilung zu machen, dass wir hier selbst Fleethörn Nr. 7 unter der Firma

Lipsius & Tischer

eine

Buch- und Kunst-Handlung

errichten und zum 1. Februar dieses Jahres eröffnen werden.

Gestützt auf die einen erfolgreichen Betrieb bedingenden Erfahrungen und Kenntnisse, welche sich unser *G. H. Lipsius* bei Herrn Rud. Petrenz in Neu-Ruppin, in der Schwers'schen Buchhandlung in Kiel und bei Herrn H. Dannenberg in Stettin, unser *G. O. Tischer* bei Herrn Hugo Bourguet in Wetzlar, in der Helwing'schen Hofbuchhandlung in Hannover, bei Herrn H. Dominicus in Prag und Herrn Otto Spaethen in Stettin zu erwerben reichliche Gelegenheit gehabt hat, sowie im Besitz der hinreichenden Geldmittel, glauben wir Ihnen eine lohnende und angenehme Geschäfts-Verbindung zusichern zu dürfen.

Kiel als aufblühende und neuerdings ganz besonders begünstigte Universitätsstadt, als Marine-Station, Handelsplatz und Sitz zahlreicher Behörden und Unterrichtsanstalten bietet mit seiner reichen Umgegend für eine rührig und umsichtig betriebene Handlung noch ein weites Absatzfeld, bei dessen Bebauung uns die genauen Platzkenntnisse unseres Herrn Lipsius von wesentlichem Nutzen sein werden.

Wir erlauben uns daher, Sie um Gewährung Ihres Vertrauens zu bitten und ersuchen Sie höflichst,

uns gütigst Conto zu eröffnen,
unsere Firma auf Ihre Leipziger Auslieferungsliste zu setzen und
uns Ihre Circulare, Prospective, Wahlzettel etc. rechtzeitig zugehen zu lassen.

Durch thätigste Verwendung für Ihren Verlag und pünktliche glatte Abrechnung werden wir stets bestrebt sein, Ihr Vertrauen zu rechtfertigen und Ihnen die Verbindung mit uns immer angenehmer und erspriesslicher zu gestalten.

Unseren Bedarf an Novitäten werden wir im Allgemeinen selbst wählen, denjenigen Firmen aber, von welchen uns solche unverlangt erwünscht sind, noch besondere Mittheilung machen.

Ueber periodische Erscheinungen von hervorragender Bedeutung, die in besseren Kreisen grosser Verbreitung fähig sind und besondere Manipulationen erheischen, erbitten wir uns vor der allgemeinen Ankündigung briefliche Mittheilungen. Zur Ausnutzung des in dieser Weise noch wenig bearbeiteten und sehr ergiebigen Terrains stehen uns bereits bewährte Kräfte zur Verfügung.

Unsere Commissionen hatten die Güte zu übernehmen für Leipzig Herr Franz Wagner und für Berlin Herrn Mittler's

Sortimentsbuchhandlung (A. Bath), welche beide in der Lage sind, eingehende Auskunft über uns und unsere Verhältnisse zu ertheilen; auch werden dieselben stets mit hinreichender Casse verschen sein, um unsere Baar-Bestellungen und bei Creditverweigerung unsere festen Aufträge prompt einzulösen.

Indem wir uns schliesslich erlauben, Sie auf die nachstehenden Empfehlungen hinzuweisen, zeichnen wir hochachtungsvoll und ergebenst

**Heinrich Lipsius.
Oskar Tischer.**

Herr Heinrich Lipsius ist seit dem 1. Mai 1874 in meinem Geschäft als erster Gehilfe thätig gewesen und verlässt die Stellung, um seine Selbständigkeit zu begründen.

Durch seine vortrefflichen buchhändlerischen Kenntnisse, seine leichte und praktische Auffassung und durch sein schnelles und energisches Arbeiten ist er meinem Geschäft von grossem Nutzen gewesen und hat sich dadurch, sowie durch seine Zuverlässigkeit und seinen ehrenhaften Charakter meine Dankbarkeit und Anerkennung erworben.

Ich bin überzeugt, dass es ihm bald gelingen wird, das mit vollkommen ausreichenden Mitteln und unter günstigen Verhältnissen begründete Geschäft zu einer angesehenen Stellung im Buchhandel zu bringen und dass die Verbindung mit demselben eine streng solide und nutzbringende sein wird, und bitte, dem neuen Etablissement mit Vertrauen entgegenzukommen.

Stettin, den 26. December 1875.
(gez.) *H. Dannenberg.*

Dem vorstehenden Circular meines Neffen Oskar Tischer und seines Freundes Herrn H. Lipsius erlaube ich mir einige empfehlende Worte hinzuzufügen. Beide sind sehr achtbare und strebsame junge Männer, die, mit genügenden Mitteln versehen, die sehr günstigen Verhältnisse des von ihnen gewählten Platzes bestens benutzen und sicher gute Erfolge erzielen werden. Ich bin überzeugt, dass sie das ihnen gewährte Vertrauen nicht missbrauchen werden und empfehle die junge Firma dem Wohlwollen der Herren Collegen. Zu näherer Auskunft bin ich gern bereit.

Brandenburg, den 5. Januar 1876.
(gez.) *Adolph Müller.*

Firmenänderung und Verlagsübergang.

[2970.]

Ich firmire vom 1. Januar 1876 an
Hugo Voigt,
vormals *E. Schotte & Voigt*,
Verlag für Landwirthschaft, Gartenbau
und Forstwesen.

Der gesamte landwirthschaftliche Verlag von Carl Flemming in Glogau ist in meinen Besitz übergegangen.

Der neue Verlagskatalog steht bei Verwendung für meinen Verlag in grösserer Anzahl gratis zu Diensten.

Berlin, im December 1875.

Hugo Voigt.

[2971.] Oldenburg, 20. Januar 1876.
Ich beeckre mich hierdurch anzuseigen, dass mein bisheriger Mitarbeiter,

Herr Richard Giebner,
am 1. Januar d. J. in mein unter der Firma **Bültmann & Gerrits in Oldenburg** bestehendes Geschäft als Theilhaber eingetreten ist und von jetzt ab die Firma zeichnen wird.

Hochachtungsvoll
H. Bültmann,
in Fa.: **Bültmann & Gerrits.**

Verkaufsanträge.

[2972.] In der bayerischen Pfalz ist ein gutrenommiertes Sortimentsgeschäft aus Gesundheitsrücksichten für 10,000 fl. zu verkaufen.
Weiteres darüber steht gern zu Diensten von

Julius Krauss in Leipzig.

[2973.] In der Hafenstadt Libau in Kurland ist eine seit mehr als 25 Jahren betriebene Buchhandlung, verbunden mit Leihbibliothek, aus freier Hand zu verkaufen. Das Verkaufslager, bestehend aus gangbaren Schulbüchern, wissenschaftlichen und poetischen Werken, Landkarten, Zeichnungen, Bildern, Musikalien etc., repräsentirt den Ladenpreis von 4000 Rbl. S. Die Leihbibliothek besteht aus circa 10000 Bänden deutscher und circa 900 Bänden französischer Bücher, belletristischen Inhalts, sowie aus circa 900 besten Musikalien. Da die Bevölkerung der Stadt Libau durch die vor mehreren Jahren gebaute Eisenbahn von Jahr zu Jahr zunommen hat und eine weitere Vergrößerung derselben in nächster Zukunft nicht ausbleiben kann, weil der Ort als Badeort Bedeutung gewonnen hat und jetzt durch in Aussicht gestellte Erweiterung des Hafens Handel und Gewerbe sich mehr entfalten müssen, so dürfte der Erwerber dieser Buchhandlung die beste Aussicht auf Erfolg haben. Reflectenten belieben sich an die Herren *J. C. Schneider & Co.* oder Herrn *Louis Voß* in Libau zu wenden.

[2974.] Ein in Wien seit längerer Zeit bestehendes großes Musikalien-Sortimentsgeschäft und Musikalien-Leihinstitut mit bedeutendem Kundenkreis ist zu sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Diesbezügliche Offerten übernimmt aus Gefälligkeit Herr Edmund Stoll in Leipzig.

[2975.] Ein Sortim.-Geschäft in Mitteldeutschland, Umsatz 27 Mille M., steht zum Verkauf. Offerten unter *G. M. U. # 2* durch die Exped. d. Bl.

[2976.] Eine seit m. J. best. kleinere Buchhandlung m. Leihbibliothek u. Antiquariat ist in Berlin sofort zu verkaufen. Adr. w. erb. sub Ch. K. L. 10. Postexped. 1, Krausenstr. 42, lagernd.

Kaufgesuche.

[2977.] Ein seit 17 Jahren thätiger, zahlungsfähiger Buchhändler sucht ein lebhafte Sortimentsgeschäft mit feiner, solidier Kundschaft und einem Umsatz von 25—40,000 M. zu kaufen.

Gef. Offerten, denen im voraus ehrenhafteste Discretion zugesichert wird, werden sub A. 25. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[2978.] Ein zahlungsfähiger Mann sucht eine Buchhandlung, wenn auch mit Nebenzweigen, am liebsten verbunden mit Druckerei und Verlag eines Blattes, baldigst zu kaufen. Auf den Ankauf des Hauses wird eventuell mit reflectirt. Da die baaren Mittel vorhanden, so kann ein glatter Abschluss schnell erzielt werden. Offerten, denen man alles Nähere befügen wölle, sind unter B. Nr. 7. zur Weiterbeförderung an Herrn C. Gnobloch in Leipzig einzusenden.

Fertige Bücher u. s. w.

Nur auf Verlangen und nur hier angezeigt!

[2979.] Heute erschien und wurde versandt, soweit Bestellungen vorlagen:

Deutsche Sprachlehre für Volks- und Bürgerschulen

von

Dr. Daniel Sanders.

11 Bog. 8. 1 M. ord., 75 A. netto, 70 A. baar und 13/12.

Der Meister deutschen Sprachwissens, Daniel Sanders, bringt in diesem Buche eine seit vielen Jahren geplante und überdachte Lieblings-Idee zur Ausführung, indem er unseren Volks- und Bürgerschulen gewissermaßen das Ergebnis der Bestrebungen seines ganzen Lebens und seiner bisherigen Leistungen in geeigneter Form entgegenbringt.

Alle Schulmänner, welche dem Grundsatz „das Beste ist für die Schule gut genug“ huldigen, werden dieser Erscheinung ihre volle Beachtung schenken.

Wir bitten höfl. um Ihre thäigste Verwendung derart, daß jeder Lehrer und Schulvorsteher Ihres Kundenkreises von dieser allseitig mit Spannung erwarteten Novität Kenntniß erhält.

Über den nothwendigsten Bedarf aber bitten nicht zu verlangen, da die erste Auslage mit Absicht eine verhältnismäßig schwache ist.

Hochachtungsvoll

Berlin.

Langenscheidt'sche Verlagsbuchhändl.
(Prof. G. Langenscheidt).

— Preiserhöhung. —

[2980.]

Bon jetzt an kosten:

Maximilian I., Aus meinem Leben. 7 Bde. Zusammen 40 M. ord., 30 M. netto baar.
(Einzelne Bände werden nicht abgegeben.)

Phell, Geologie oder Entwicklungsgeschichte der Erde. 2 Bde. Zusammen 10 M. ord., 7 M. 50 A. netto baar.

Dümmler, Jahrbücher des fränkischen Reichs. 2 Bde. Zusammen 27 M. ord., 20 M. 25 A. netto baar.

Wir lassen diese Anzeige mehrfach im Börsenblatt abdrucken und werden uns vorkommen den Fällen auf dieselbe berufen.

Leipzig, 15. Januar 1876.

Dunder & Humblot.

[2981.] Ende December v. J. versandten wir:

Friedrich der Große.

Von
Joh. Gust. Droysen.

Zweiter Band.

gr. 8. 659 S. Geh. 13 M. 50 A.

(Der erste Band erschien im Jahre 1874 und kostet 9 M.)

Wir stellen gern die beiden bis jetzt erschienenen Bände dieses bedeutenden Werkes thätigen Handlungen à cond. zur Verfügung. Die erneute Verwendung dafür wird verschiedentlich die Bestellung des großen Droysen'schen Werkes: „Geschichte der Preußischen Politik“ zur Folge haben, von welchem bis jetzt 12 Bände im Preise von 95 M. 10 A. erschienen sind. „Friedrich der Große“ ist die Einzelausgabe des V. Theiles des großen Werkes.

Leipzig, 24. Januar 1876.

Weit & Co.

Zu gef. Beachtung.

[2982.]

Um den noch immer zahlreich vorkommenden irrthümlichen Bestellungen bei den früheren Verlegern, wodurch öfters Zeitverlust verursacht wurde und mehrfache Aufträge ganz verloren gingen, möglichst vorzubeugen, mache ich wiederholt darauf aufmerksam, daß die Zeitschrift:

Aus allen Welttheilen.

**Illustrierte Monatshefte
für
Länder- und Völkerkunde und ver-
wandte Fächer.**

Herausgegeben
von
Prof. Dr. Otto Delitzsch.

Mit vielen Illustrationen und Karten
im Texte.

gr. 4. Preis pro Heft 80 A.

von dem VII. Jahrgang (October 1875) an in meinem Verlage erscheint und sämtliche Vorläufe der früheren Jahrgänge in meinen Besitz übergegangen sind.

Ich empfehle diese bekanntlich trefflich redigirte Zeitschrift von neuem Ihrer thätigen Verwendung und bin gern bereit, dieselbe je nach Wunsch durch Probehefte, Prospekte, Inserate &c. möglichst zu unterstützen.

Leipzig, den 20. Januar 1876.

Oswald Muhe.

[2983.] Soeben erschien:

Vollständiges Verzeichniß

von

Papiergeleid,

welches verfällt.

3. nach den offiziellen Berichten der Dresdner Handelskammer, besonders mit bewilligten Nachfristen ergänzte Auslage.

10 Expl. für 40 A., 50 Expl. für 1 M. 50 A.,
100 Expl. 2 M. 50 A. franco.

Chemnitz, Januar 1876.

G. Winter, Buchhandlung.

Confirmationsgeschenk.

[2984.]

Immergrün.

**Die Monate des Jahres in
Denksprüchen.**

Gesammelt und eingeleitet
von

Ludwig Bund.

Dritte Auflage.

Sehr elegant in Originaldecke mit Goldschnitt
in Enveloppe 2 M. 25 A. ord., 1 M. 50 A. no.
baar u. 7/6.

Der „Hamburger Correspondent“ sagt: „Der Herausgeber ist sichtlich von dem Bestreben geleitet worden, den Sinn und die Liebe für das Göttlich-Menschliche zu pflegen und für jeden Tag des Jahres ein immergrünes Blatt zu bieten.“

Die „Hamburger Nachrichten“: „Den Jahreszeiten und den in ihnen vorherrschenden Gemüthsstimmungen entsprechend, finden sich für jeden Tag Sinnsprüche unserer besten Dichter, die wohl geeignet sind, erhabend, veredelnd und Trost spendend zu wirken.“
„Lasse ich gegen Ostern stark inserieren.
Hermann Grüning in Hamburg.

Zur Confirmationszeit.

[2985.]

Die 1874 in meinem Verlage erschienenen

Fünzig Confirmationscheine

gezeichnet von

Friedrich Baumgarten.

Jetziger Preis: Ausg. mit Bibelsprüchen
3 M., ohne Sprüche 2 M. 50 A. ord.
Rabatt 25 %.

bitte auf Lager nicht fehlen zu lassen. In Commission bedaure jedoch dieselben nicht mehr liefern zu können, ersuche daher, nur fest, resp. baar zu verlangen.

Von den vielen, durchweg sehr günstigen Recensionen führe ich nur die der Schweizerischen Reform vom 6. März 1875 an, welche lautet: „Wir empfehlen die B. Sammlung von 50 Confirmationscheinen. Die Ausstattung ist sehr schön, fast nur zu reich. Ganz besonders gefällt uns die Auswahl von Bibelspruch und Liedvers, die unbedingt zum Besten gehört, was wir je in dieser Art gesehen.“

Mannheim, Januar 1876.

Tob. Löffler.

Für Oster!

[2986.]

Für das Lager ersuche zu verlangen:
Opitz, F. W., heilige Stunden einer Jungfrau.

— heilige Stunden eines Jünglings.

— Beicht- und Communionbuch.

Fein gebunden mit Goldschnitt à 4 M. ord.
= 2 M. 60 A. netto.

Ich lieferne auf 6 fest 1 Freieemplar
mit Inserat auf halbe Kosten.

Leipzig, im Januar 1876.

Eduard Haynel.

Neue Verlagswerke
 [2987.] der
H. Laupp'schen Buchhandlung
 in Tübingen
 vom Jahr 1875.

I. Naturwissenschaften, Medicin und Chirurgie.

Fitzinger, Dr. L. J., der Hund und seine Rassen. Naturgeschichte des zahmen Hundes, seiner Formen, Rassen und Kreuzungen. Mit Abbildungen in Holzschnitt. Erste und zweite Lieferung. Subscriptionspreis à 2 M.

Die 3. Lieferung (Schluß des Werkes) erscheint im Februar 1876 und tritt dann ein erhöhter Ladenpreis ein.

Gerhardt, Prof. in Würzburg, Lehrbuch der Kinderkrankheiten. Dritte Auflage. gr. 8. Brosch. Complet 13 M.

Jahresbericht über die Fortschritte auf dem Gebiete der reinen Chemie, bearbeitet im Verein mit Dr. R. Anschütz in Bonn, Dr. K. Heumann in Darmstadt, Dr. F. Herrmann in Würzburg, Dr. L. Medicus in Würzburg, Prof. Dr. Ira Remsen in Williamstown und herausgegeben von Dr. W. Städel, Prof. in Tübingen. II. Jahrg. Bericht für 1874. Lex.-8. 12 M.

Jahresbericht über die Leistungen und Fortschritte im Gebiete der Ophthalmologie, herausgegeben im Verein mit mehreren Fachgenossen und redigirt von Dr. Albr. Nagel, Prof. in Tübingen. IV. Jahrg. Bericht für das Jahr 1873. 10 M.

Landsberger, Dr. J., Handbuch der kriegs chirurgischen Technik. Mit 2 Tafeln Abbildungen. Vom Centralcomité der deutschen Vereine zur Pflege im Felde verwundeter und erkrankter Krieger im Namen Ihrer Majestät der Deutschen Kaiserin und Königin von Preussen mit dem Preise gekrönt. 3 M.

Lebert, Dr. H., Geh. Med.-Rath und Professor, Verzeichniss schlesischer Spinnen mit Aufzählung der schlesischen Myriapoden. kl. 8. Brosch. 2 M.

— Handbuch der allgemeinen Pathologie und Therapie als Einleitung in das klinische Studium und die ärztliche Praxis. Zweite gänzlich umgearbeitete Auflage. 46 Bog. Lex.-8. Brosch. 14 M.

(Ist zugleich der allgemeine Theil des in vierter verbesserten Auflage erschienenen Handbuchs der praktischen Medicin. Zwei starke Bände. Lex.-8. Brosch. 30 M.)

Im Vorjahr erschien:

— Klinik der Brustkrankheiten. 2 Bände. Lex.-8. Brosch. 30 M.

Melde, Prof. in Marburg, Theorie und Praxis der astronomischen Zeitbestimmung mit Zugrundelegung vorbereitender Lehren und unter Berücksichtigung einfacher Hilfsmittel dargestellt. Mit 93 in den Text eingedruckten Holzschnitten und einer Reihe von Hilfstafeln. Lex.-8. Brosch. 12 M.

Roser, Prof. in Marburg, Handbuch der anatomischen Chirurgie. Siebente umgearb. Auflage. Mit zahlreichen Holzschnitten. gr. 8. Brosch. Complet 15 M.

Vierordt, Dr. K., Prof. in Tübingen, die quantitative Spectralanalyse in ihrer Anwendung auf Physiologie, Physik, Chemie und Technologie. Mit 4 lithogr. Tafeln. gr. Quart. Eleg. brosch. 6 M.

Zech, Dr. P., Prof. in Stuttgart, die Physik in der Elektro-Therapie. Mit 50 Holzschnitten. gr. 8. Brosch. 3 M. 60 A.

II. Jurisprudenz und Staatswissenschaft etc.

Brunn, Dr. G., Prof. in Berlin, Fontes juris romani antiqui. Editio tertia auctori emendatior. gr. 8. Brosch. 6 M.

Schäffle, Dr. A. G. F., f. i. Minister a. D., Bau und Leben des sozialen Körpers. Encyclopädischer Entwurf einer realen Anatomie, Physiologie und Psychologie der menschlichen Gesellschaft mit besonderer Rücksicht auf die Volkswirtschaft als sozialen Stoffwechsel. I. Band. Allgem. Theil. 56 Bog. gr. 8. 14 M.

Roth, Dr. Paul von, Prof. in München, bayerisches Civilrecht. Dritter Theil. — gr. 8. XVI u. 851 Seiten. Reg. 88 Seiten. Brosch. 18 M.

Inhalt: III. Buch. Regalien und dingliche Gewerbsrechte. IV. Buch. Erbrecht. I. Alphabetisches Sachregister. II. Systematisches Register der Particularrechte zu Theil I—III. Erster Theil. — gr. 8. XVI u. 546 Seiten. Brosch. 10 M. 50 A.

Zweiter Theil. — gr. 8. XVI u. 604 Seiten. Brosch. 12 M.

Zeitschrift für Kirchenrecht. Unter Mitwirkung von Dr. E. R. Bierling, Dr. E. Herrmann, Dr. P. Hinschius, Dr. B. Hübner, Dr. F. Maassen, Dr. O. Mejer, Dr. A. v. Scheurl, Dr. J. F. v. Schulte, Dr. H. Wasserschleben u. A. herausgegeben von Prof. Dr. Richard Dove in Göttingen und Prof. Dr. Emil Friedberg zu Leipzig. XIII. Band. 1. 2. Heft. Pro Band von 4 Heften. gr. 8. Brosch. 9 M.

Heft 3. u. 4. erscheinen demnächst.

Zeitschrift für die gesammte Staatswissenschaft. In Verbindung mit Prof. G. Hanssen, Prof. Helferich, R. v. Mohl, Prof. Roscher, Dr. F. Hack und den Mitgliedern der staatswirtschaftlichen Fakultät in Tübingen, v.

Weber, Schönberg, Jolly, herausgegeben von Dr. A. E. F. Schäffle und Prof. Dr. Fricker. 31. Band. Jahrg. 1875. gr. 8. Compl. 4 M. 20 N.

— dieselbe 32. Band. 1. Heft erschien soeben.

III. Vermischtes.

Candidatenfahrten. Aus den Papieren eines schwäbischen Pfarrers. 1 M. 50 A.

Dieterich, Dr. K., Philosophie und Naturwissenschaft, ihr Bündniß und die monistische Weltanschauung. Brosch. 1 M. 60 A.

Kern, Dr. Th. von, weil. Prof. in Freiburg i. B., geschichtliche Vorträge und Aufsätze. Eleg. brosch. 4 M.

Inhalt: Kaiser Otto III. — Kaiser Konrad II. — Mathilde die große Gräfin. — Der Kampf der Fürsten gegen die Städte in den Jahren 1449 und 1450. — Straßburgs Einverleibung in Frankreich. — Die Reformen der Kaiserin Maria Theresia. — Zur Geschichte der österreichischen Politik im Jahre 1814.

Köstlin, H. A., Geschichte der Musik im Umriss für die Gebildeten aller Stände dargestellt. gr. 8. Brosch. 5 M.

Lieder, siebenzig, des Rig-Veda. Uebersetzt von Karl Geldner und Adolf Kaegi. Mit Beiträgen von R. Roth, Professor in Tübingen. kl. 8. Eleg. brosch. 3 M.

Theologische Quartalschrift. In Verbindung mit mehreren Gelehrten herausgegeben von Dr. v. Kuhn, Dr. Bürlig, Dr. v. Überle, Dr. v. Himpel, Dr. Koüber, Dr. Funk und Dr. Linzenmann, Professoren der fathol. Theologie an der R. Universität Tübingen. 57. Jahrg. 1875. Complet. 8. Brosch. 8 M. 50 A.

Rümelin, Dr. Gustav, Kanzler der Universität Tübingen, Reden und Aufsätze. Eleg. brosch. 7 M. 40 A.

Inhalt: Ueber den Begriff des sozialen Gesetzes. — Ueber Hegel. — Ueber das Rechtsgefühl. — Ueber den Begriff des Volks. — Ueber die Lehre von den Seelenvermögen. — Ueber das Verhältniß von Politik und Moral. — Politische Reden über das deutsche Kaiserthum I. (1849) und II. (1874). — Zur Theorie der Statistik I. und II. — Ueber den Begriff und die Dauer der Generation. — Ueber die Bevölkerungstheorie von Malthus. — Statistische Einzelheiten: a) Moralstatistik und Willensfreiheit. b) Menschliche Lebensdauer. c) Die Unterschiede von Stadt und Land. d) Zur Statistik des öffentlichen Dienstes. e) Die Berechnungsweise des Militäraufwandes. — 12 Kleinere Betrachtungen und Bekenntnisse über ästhetische und religiöse Fragen.

Das Neue Testament. Uebersetzt von Karl Weizsäcker, D. th., Professor der Univ. Tübingen. 8. Brosch. 3 M. 60 A. Ausgabe Nr. 2 auf feinst. Velin 4 M. 60 A.

Werfer, Alb., die Poesie der Bibel. Brosch. 3 M. 60 A.

[2988.] **Hamburger, Real-Encyklopädie für Bibel und Talmud.**

Soeben erschien in meinem Commissions-Berlage:

Real-Encyklopädie für Bibel und Talmud.

Wörterbuch zum Handgebrauch für Bibelfreunde, Theologen, Juristen, Lehrer &c.

Ausgearbeitet von

Dr. J. Hamburger,
Landrabbiner zu Strelitz in Mecklenburg.
Abtheilung II.

Hest II.

Essäer — Haftara.

Preis 3 M. ord.

Ich lieferne nur auf Verlangen gegen baar mit 25%, da Commissions-Artikel.
Neustrelitz, im Januar 1876.

G. Barnewitz,
Hofbuchhandlung.

[2989.] Im Verlage von F. Johannsen's Buchdruckerei in Schleswig erschien und wird von mir debitirt:

**Hülfsbüchlein
für
den geordneten Unterricht in der
christlichen Religion
nach dem kleinen lutherischen
Katechismus.**

Von

J. H. Diese,

Pastor a. d. Friedrichsberger Kirche in Schleswig.
Brosch. 1 M. 80 &; geb. 2 M. 20 &.

Borlaufig kann ich nur fest oder baar expediren.
Leipzig, 24. Januar 1876.

Friedrich Schneider.

[2990.] Soeben erschien in meinem Verlage und bitte ich, den Bedarf zu verlangen:

**Die Kompetenz
der
Rheinhessischen Friedensgerichte
bei
einseitigen Handelsgeschäften.**

Von

Dr. R. G. Bodenheimer,
Bezirksgerichtsrath in Mainz.

1 Bogen. Preis 40 & mit 25 %.

Die kleine Broschüre kritisiert ein Urtheil des Reichs-Oberhandels-Gerichts in Leipzig in einer Sache, welche die hiesigen Gerichte f. B. beschäftigt hat, und die bei allen Juristen großes Interesse erregen wird.

J. Diemer's Buchhandlung in Mainz.

Die Theilnahme der Großh. Hess.
(25.) Division an dem Feldzug
1870—71 gegen Frankreich.

[2991.] Soeben erschien und wurde nach den eingelaufenen Bestellungen zur Fortsetzung versandt:

**Die Theilnahme
der Gr. Hess. (25.) Division
an dem**

**Feldzug 1870/71 gegen
Frankreich.**

Auf höchsten Befehl
**Sr. Königl. Hoheit des Prinzen
Ludwig von Hessen**
und auf Grund officieller Acten
dargestellt

von

H. Scherf,

Major und Bataillons-Commandeur im 8. ostpreußischen Infanterie-Regiment Nr. 45.

2. Lieferung.

Vom 17. August bis 2. September 1870.

Mit 1 Skizze und 4 Karten.

Legion-8. Geh. Preis 1 M. 70 & mit
10% netto baar.

Bon der 2. Lieferung an können wir nur
gegen baar liefern und ersuchen daher, in Leipzig
ges. Auftrag zur Einlösung zu ertheilen.

Einzelne Exemplare der 1. Lieferung geben
wir auf kurze Zeit noch à cond.

Darmstadt, 17. Januar 1876.

G. Sonnhaus'sche Hofbuchhandlung,
Verlag.

Ausländische Neuigkeiten.

[2992.]

A. Twietmeyer in Leipzig.

Luys, le cerveau et ses fonctions. 6 fr.

Bouchardat, Annuaire de thérapeutique.
1½ fr.

Sand, la tour de Percemont. 3½ fr.

Belot, le secret terrible. 3 fr.

Scherer, Etudes critiques de littérature.
3½ fr.

Quatrefages et Hamy, les cranes des races
humaines. 1. Livraison. 14 fr.

Lodge's Peerage and Baronetage for 1876.
31½ sh.

[2993.] Bei mir ist erschienen und als Neuig-
keit versandt:

**Die
Leidensgeschichte Jesu Christi.**

Zwölf Predigten

von
Dr. H. Martensen,
Bischof von Seeland.

Deutsch von Al. Michelsen.
gr. 8. Geh. 2 M. 40 &

Gotha, Januar 1876.

Rud. Besser.

C. Muquardt's Hofbuchhdlg.

[2994.]

Soeben erschien:

Annuaire statistique de la Belgique. 6. An-
née. 1875. gr. in-8. 2 fr. 50 c.

Conférences militaires Belges. 2. Série.

No. 12: La photographie dans les armées,
par le capitaine Hannot. Av. une carte
photographiée. In-12. 1 fr. 50 c.

Delboeuf, J., Théorie générale de la sensi-
bilité. Mémoire contenant les éléments d'une solution scientifique des questions générales relatives à la nature et aux lois de sensation, à la formation et au rôle des organes de sens, etc. In-8. 3 fr.

Juste, Th., les fondateurs de la monarchie belge. Vol. XXII. Notices biographiques. In-8. 2 fr. 50 c.

Stevens, Inspecteur général des prisons de Belgique, Régime des établissements pénitentiaires, suivi du rapport de M. Ch. Lucas à l'Académie des sciences morales et politiques. In-12. 3 fr.

Brüssel, den 22. Januar 1876.

[2995.] Soeben erschien:

**Marsden's International Numismata
Orientalia.**

The advanced articles have been undertaken by the following contributors: Dr. H. Blochmann — Gen. A. Cunningham — Rhys Davids — Don Paschual de Gayangos — Prof. Gregorieff — Sir W. Elliot — H. La Voix — Sir A. Phayre — St. L. Poole — E. T. Rogers — F. de Sauley — H. Sauvage — Edw. Thomas.

Part. II.

Coins of the Urtuki Turkumáns.

By

Stanley Lane Poole.

4. 56 Seiten Text, mit 3 lithogr. und 3 auto-photographirten Tafeln. Preis: 9 sh.
London.

Trübner & Co.
57 u. 59 Ludgate Hill.

Französische Novitäten

zu beziehen von

A. Asher & Co.
in Berlin.

[2996.]

**Saint-Genis, l'ennemi héréditaire; les invasions germaniques en France. 3 fr.
50 c.**

**Tissot, les Prussiens en Allemagne.
(II. Theil von „Voyage au pays des milliards“.) 3 fr. 50 c.**

**Sand, George, la tour de Percemont. 3 fr.
50 c.**

Berlin N. W., Unter den Linden 5.

A. Asher & Co.

[2997.] Zur besten Verwendung halten wir empfohlen:

Carl Krah
(Oberamtsrichter zu Braubach a/Rh.),
Das
Waisen-Amt
und das
Amt des Vormundes
nebst den Preuß. Vormundschaftsgesetzen vom 5—19. Juli 1875.
Preis cart. 1 M.
Frei-Expl. 7/6 und 15/12, gegen baar mit
40%, à cond. mit 30%.
Auslieferung hier und in Leipzig.
Jaeger'sche Buchhandlung
in Frankfurt a/M.

[2998.] Zu meinem Verlage sind soeben erschienen:

Dienst-Vorschriften der Königl. Preuß. Armee. Herausgegeben von Karl von Hellendorf. Fortgesetzt mit Autorisation des Königl. Kriegs-Ministeriums. 3. Auflage. III. 3. Abth. 1 M. 60 R.
— dasselbe. III. 4. Abth. 4 M. 60 R.

Frobenius, H., Hauptmann à la suite der 4. Ingenieur-Inspection, Grundriss der Terrainlehre für Offiziere aller Waffen. II. Theil: Angewandte Terrainlehre. 3 M.
Ich bitte, vorstehende Fortsetzungen verlangen zu wollen.

Berlin, 24. Januar 1876.
A. Bath.

[2999.] Den Preis für:
Herzberg, jüdische Familienpapiere.
habe ich vom 1. Januar 1876 an von 1 M.
50 R. ord. auf 4 M. ord. mit 25% Rabatt erhöht.

Otto Meissner in Hamburg.

Continuation pr. 1876.

[3000.] Gefälliger Verwendung empfohlen:
St. Benno-Kalender.

26. Jahrg. 1876.

60 R. netto baar.

~~xx~~ Derselbe wird zum Besten der Vincentius-Akademie in Leipzig und Dresden debitirt.
Leipzig, im Januar 1876.
Ign. Jakowitsch.

Künftig erscheinende Bücher u. s. w.

Zur gef. Nachricht.

[3001.] Von:
Gsell-Fels, die Schweiz
erscheint die 3. Lieferung Anfang Februar.

Friedr. Bruckmann's Verlag
in München und Berlin.

Tauchnitz Edition.

[3002.] Am 2. Februar erscheint:

Pausanias.

An unfinished historical Romance.

By the late
Lord Lytton (Edward Bulwer)
edited by his son.

In 1 vol.

Dieser unvollendete historische Roman, geschrieben im Style der „Last days of Pompeii“, ist die letzte Publication aus dem Nachlasse des heimgegangenen grossen Autors. Sein Sohn hat dem Werke eine eingehende und erläuternde Einleitung beigegeben.

Leipzig, den 22. Januar 1876.

Bernhard Tauchnitz.

[3003.] Anfang Februar kommt zur Ver-
sendung:

Die Deutschen seit der Reformation
mit
besonderer Berücksichtigung
der Culturgeschichte

von

Dr. Friedrich von Weech,
Großherzoglich Badischem Archivrat.

Mit vielen Portraits im Text und zahlreichen
Vollbildern von bewährten Meistern.

In 30 Lieferungen à 30 R. ord.

Nr. 1 à 5 R. baar.

Nr. 2 u. Folge mit 33½ % und 11/10.

Oder in 15 Lieferungen à 60 R. ord.

Nr. 1 u. 2 mit 25% à cond. und mit 33½ %
baar und 11/10.

Handlungen, welche auf das Werk sammeln
lassen wollen und gröbere Erfolge aufweisen
können, ersuche ich, unter Angabe ihres Bedarfs
direct mit mir in Verbindung zu treten.

Verlag von Ferdinand Lange
in Darmstadt.

Sensations-Schrift.

[3004.] Ende Januar erscheint bei uns:

Oesterreich
und die
südslavische Bewegung
Bon
R. v. Th.

Preis 2 M.

Wir liefern diese hochinteressante Schrift
in Rechnung mit 25% und gegen baar mit
33½ % und 13/12, 22/20.

Ludhardt'sche Verlagsbuchhandlung
in Berlin u. Leipzig.

[3005.] In ca. 4 Wochen erscheint:

Die Wasserleitung
in ihrem Bau und ihrer Ver-
wendung in Wohngebäuden
zu
Wasch-, Bade- und Closets einrich-
tungen, zum Feuerlöschwesen,
zur Gartenbewässerung und zu
Springbrunnen

von
B. Salbach,
königl. Baurath in Dresden.

Zweite gänzlich umgearbeitete und
sehr vermehrte Auflage.
Mit Holzschnitten und einem Atlas.

Preis 12 M.

Es wird dieses Werk jedem Wasser-
leitungs-Techniker und jedem Gewerbetreibenden,
der sich mit Wasserleitungen beschäftigt,
unentbehrlich sein.

Halle a/S., Mitte Januar 1876.

G. Knapp's Verlag.

[3006.] Demnächst erscheint:

Die Essluencen der chemischen Fabriken
zu Stassfurt-Leopoldshall.

Ein Wort

geredet im Sinne der Bewohner des
Bodesflusses zwischen Stassfurt und Nien-
burg an der Saale,
gestützt auf analytische Belege

von
Dr. B. Wackenroder,
gerichtl. vereid. Chemiker zu Bernburg.
2 Bogen 8. Preis brosch. 75 R. ord.,
50 R. no.

Handlungen, welche sich von dieser Broschüre
Absatz versprechen, bitte, zu verlangen.

Bernburg, im Januar 1876.

Ad. Schmelzer's Hofbuchhdg.
(C. Hoffmann).

H. Hartung & Sohn in Leipzig.

[3007.]

Die erste Auflage des von der Presse auf's
anerkennendste besprochenen (die Norddeutsche
Allg. Zeitung 1875, Nr. 273 widmet ihm
an erster Stelle einen ausführlichen Artikel):

Morier, R. B. D., engl. Geschäftsträger in
München, Selbstregierung. Die deutsche
Gemeindeverwaltung auf Grundlage der
Preuß. Kreis-Ordnung im Vergleich zum
engl. Selfgoverment. Deutsch von Dr.
H. Beta. Mit Vorwort von Prof. Dr.
von Holzendorff. Preis 2 M.
ist vollständig vergriffen. Eine zweite, vom
Autor durchgehene, vermehrte und verbesserte
Auflage erscheint Ende Januar. Preis und
Bezugsvoraussetzung wie bei der ersten Auflage:
in Rechnung 25%, baar 33½ % und 11/10
Exemplare.

Leipzig, 10. Januar 1876.

[3008.] **Köpp,**
Hand- und Nachschlagebuch.
 Liefg. 4.

Vielfachen an uns gerichteten Anfragen diene zur gef. Notiz, dass die 4. Lfg. des genannten Handbuchs in ca. 4 Wochen zur Ausgabe gelangt, da die äusserst schwierige Zusammenstellung des Textes (Physik) einen längeren Zwischenraum als gewöhnlich unvermeidlich macht.

Bensheim, 22. Januar 1876.

Lehrmittelanstalt
 J. Ehrhard & Co.

[3009.] Demnächst erscheinen:
Lectures on the history of the jewish church from the captivity to the christian era. Third series by Dean Stanley.
Titian: His life and times by J. A. Crowe and G. B. Cavalcaselle. 2 Vols. 8.
A natural history of mammals, including man by S. George Mivart. 2 Vols. 8.
History of indian and eastern architecture by James Fergusson.

Nur fest.

Wir bitten, zu verlangen.

London, 15. Januar 1876.

Sampson Low & Co.

[3010.] Unter der Presse befindet sich und erscheint demnächst:

**System
 der Gesundheitspflege**
 von
 Dr. Ludwig Hirt,
 Docent an der Universität Breslau.

Mit vielen Holzschnitten.
 Circa 10—12 Druckbogen.

Preis 3—4 M. ord.

Wir bitten, zu verlangen.

Breslau, den 19. Januar 1876.

Maruschke & Berendt.

Concurrenz-Anzeige.

[3011.] Seit zehn Jahren in Bearbeitung und in einigen Jahren (etwa 1880) erscheinend:

Encyklopädisches Wörterbuch
 der
 englischen und deutschen Sprache
 mit Berücksichtigung der
Etymologie und Aussprache,
 unter durchgängiger Bezeichnung
 letzterer nach dem phonetischen System
 der
Methode Toussaint-Langenscheidt

von

Dr. Ed. Muret,

Oberlehrer an der Louisenschule in Berlin.

Plan, Umfang und Anlage des Werkes im Allgemeinen ebenso wie Sach's' Encyclop.

Dreiundvierzigster Jahrgang.

Wörterbuch der französischen und deutschen Sprache.

Nach den diesseits und anderweit gewonnenen Erfahrungen ist ein derartiges Unternehmen (wird es gewissenhaft und unter Aufwendung aller, für einen Fortschritt in der Sache erforderlichen Unkosten durchgeführt) in seinen pecuniären Erfolgen schon ohne Concurrenz nicht allzu glänzend, — geschweige denn mit einer solchen. (Vgl. Sach's' Wörterbch., Gr. Ausg., Bd. I. Schlussw., S. III.)

Keineswegs eifersüchtig auf den etwaigen Gewinn, sind wir unter Umständen nicht abgeneigt, mit respectablen Firmen, welche trotz der Kenntniß des vorstehenden Sachverhaltes eine gleichartige Unternehmung beabsichtigen, behufs Verständigung in obigem Sinne in Verbindung zu treten.

Hochachtungsvoll
 Berlin, 1876.
Langenscheidt'sche Verlagsbuchhandlung
 (Prof. G. Langenscheidt).

Nur auf Verlangen!

[3012.] Im Februar o. erscheint in meinem Verlage:
Bergwerks- und Hütten-Karte
 des
 Westphälischen Ober-Bergamts-
 Bezirks.

Enthält sämtliche in Betrieb befindliche Steinkohlen- und Eisen-Gruben, zum Betrieb vorbereitete Anlagen von Actien-Vereinen, alle industriellen Etablissements, Eisenbahnen, Kohlen-Zweig-Bahnen, Flüsse, Thausseen, Städte, Dörfer u. c. des Westphälischen Ober-Bergamts-Bezirks; zugleich ist der wichtigste Theil des Kreises Minden und Ibbenbüren mit aufgezeichnet.

8. verb. und bereich. Auflage. gr. 8.

In Mappe 3 M. ord.

In Rechnung 25 % Rabatt u. 13/12; gegen baar 33 1/3 % Rabatt u. 13/12 u. c.

Bei den voraussichtlich zahlreich eingehenden Aufträgen werde ich à cond.-Bestellungen nur in mäßiger Anzahl, und dann nur, wenn gleichzeitig fest oder baar verlangt, berücksichtigen können.

Essen, Mitte Januar 1876.

G. D. Bädeker.

— Wichtige Neuigkeit. —

[3013.] In meinem Verlage erscheint in etwa 10 Tagen:

Kulturkampf
 oder
 Friede in Staat und Kirche.

Von

Peter Reichensperger,
 Ober-Tribunals-Rath, Mitglied des Reichstages.

8—10 Bogen 8. Preis ca. 2 M.

Ich enthalte mich jeder besonderen Hinweisung auf die Bedeutamkeit der Schrift, welche eine Vermittelung und Versöhnung zwischen den

Parteien anstrebt und voraussichtlich eine neue Periode im „Kulturkampf“ einleitet.

Eemplare à cond. werde ich nur bei gleichzeitig fester Bestellung liefern können. Auf 12 Eempl. ließere ich 1 Freiexemplar.

— Wenn vor Erscheinen bestellt, ließere ich Ihnen Partien von 9/10 Eemplaren mit 33 1/3 % gegen baar. —

Ihren Bedarf bitte mir möglichst umgehend auf Bücherbestellzettel anzugeben.

Berlin, 22. Januar 1876.

Julius Springer.

Übersetzungs-Anzeigen.

[3014.] In meinem Verlage erscheint demnächst die vom Verfasser autorisierte deutsche Übersetzung von:

Trois-Etoiles (Grenville Murray), Der Abgeordnete von Paris unter Napoleon III.
 Aus dem Englischen
 von
 Helene Lobedan.

Die glänzende Besprechung, welche Prof. Karl Hillebrand in der „Deutschen Rundschau“ dem hervorragenden Talente des berühmten engl. Historikers und dessen neuestem Werk widmete, wird genügen, dem Autor und seiner geistvollen Schöpfung die volle Beachtung des deutschen gebildeten Publikums zuzuwenden.

Leipzig, 22. Januar 1876.

Bernhard Schleife.

[3015.] In meinem Verlage erscheint demnächst eine Übersetzung von:

White Conquest

by
 William Hepworth Dixon.

Das „Athenäum“ urtheilt über das Original:

„Nach seinem „New America“ das bestgeschriebene, lehrreichste und unterhaltendste Buch von Mr. Dixon.“

Berlin, im Januar 1876.

Franz Dunder.

Angebotene Bücher u. s. w.

[3016.] **G. Lucius** in Leipzig bietet an:
 Gartenlaube 1856—61. à 4 M.; 1862—65,

67—74. à 2 M. 50 S.; 1875. à 2 M. 70 S.

Nur gute, theils neue Eemplare.

Meyer's Handlexikon. 2 Bde. Eleg. Hlbfrzbd.
 Neu. Für 9 M.

[3017.] Die Carl Brunner'sche Buchhdg. in Chemnitz offeriert:

1 Illstr. Zeitung 1850—75. Brosch., gut gehalten.

[3018.] Johs. Nissen in Wandsbeck offeriert und erbittet Gebote:

1 Der deutsch-franz. Krieg 1870/71, vom Generalstabe. 1. Lfg. 1—9. In 2 Orig.-Deden geb. Mit Orig.-Mappe, sämmtl. Karten enth. Vollkommen neu.

40

- [3019.] **G. Torst** in Kopenhagen offerirt:
 1 Univers illustré 1869 — 74.
 1 Ueber Land und Meer In Nummern, fast wie neu. 1870—75.
 1 Leipziger Illustr. Zeitung 1844—60. Geb. in Htbldrbd.
 1 Munting, naukeurige beschrijving der aardgewassen. Cplt. Leyden 1696.
 1 Scamozzi, klärliche Beschreibung etc. M. 90 Fig. Nürnberg 1797.
 1 Vignola, bürg. Baukunst, v. Fäsch. Nürnberg c. 1780.
 1 Palladio, 5 ordres, p. Muet. Amsterdam 1679.
 1 Blonde, Cours d'architecture. 2 Vols. Paris 1675.
 1 Serlio, Architettura, p. Martin. 5 Vols. Paris 1545—47.
 1 Bosse, Traité des manières de dessiner. Paris 1764.
 1 Cipriani, Monumenti. 3 Vol. Rom 1796 — 1803.
 1 Vignole, Cours d'architecture, p. Daviler. 2 Vols. Paris 1720.
 1 Westphal, vergl. Grammatik. I. 1873.
 1 Ballagi, deutsch-ung. Wörterbuch. 1870?
 1 Förstemann, Geschichte des deutschen Sprachstammes. 2 Bde. 1874. 75.
 1 Windischmann, Zoroastrische Studien. 1863.
 1 Zeitschr. d. D. morgenl. Gesellschaft. Bd. 27. 28.
 1 Euting, punische Steine. 4. 1871.
 1 Wilson's sanscrit dictionary, by Jasan. 1870.
 1 Chi-King, en français, p. Pauthier. 1872.
 1 Ballantyne, first lessons in sanscrit. 1873.
 1 Renan, Langues sémitiques. 1864.
 1 Oppert, Grammaire assyrienne. 1868.

- [3020.] **M. Rudolphi** in Hamburg offerirt:
 11 Ahn, franz. Lehrgang. II. 44. Aufl. Geb. Neu. — 5 Berg, engl. Lehrgang. I. 19. Aufl. 1872. Geb. Neu. — 5 Bouilly, Contes. 6. Aufl. Geb. Neu. — 2 Brandon, Vorschule. I. 3. Aufl.; — 3 do. Neue Ausw. 2. Aufl. Geb. Neu. — 15 Bredow, Begebenheiten. 34. Aufl. Geb. Neu. — 12 Callin, engl. Elementarbuch. I. 13. Aufl. Geb. Neu. — 2 Claus, engl. Grammatik. 1870. Geb. Neu. — 4 Colshorn u. Goedele, Lesebuch. 3 Bde. 1871. 72. Geb. — 6 Dronke-Zumpt, lat. Aufg. I. 1. 11. Aufl. Geb. Neu; — 4 do. I. 2. 11. Aufl. Geb. Neu. — 3 Emßmann, Aufgaben. 2. Aufl. 1863. Geb. Neu. — 11 Gantfer, engl. Chrestomathie. II. 4. Aufl. Brosch. Neu. — 2 Evenings at home. Quedlnbg. 1865. Geb. — 4 Giseke, Aufgaben a. d. Algebra. 2. Aufl. 1872. Geb. Neu. — 2 Götinger, Liedergarten. 2. Aufl. Geb. Neu. — 3 Jacobs, griech. Elementar-

- buch. II. 9. Aufl. Geb. Neu; — 2 latein. Elementarbuch. I. 18. Aufl. Geb. Neu; — 4 do. II. 13. Aufl. Geb. Neu. — 32 Bloch, Chrestomathie. 17. Aufl. Geb. Neu; — 12 latein. Vorschule. 4. Aufl. Geb. Neu; — 7 latein. Elementargrammatik. 1870. Geb. Neu. — 5 Rouillon-Schott, franz. Gespräche. 1851. Geb. Neu. — 6 Sheridan, Rivals, by Ahn. 1870. Geb. Neu. — 3 Weidemann, latein. Lesebuch. Jena 1852. Geb. Neu. — 3 Werner, engl. Materialien. I. 1. 2. 1868. Geb. Neu. — 7 Wertheim, Interpreter. 3. Aufl. Geb. Neu. — 6 Rubien, Leitf. d. Chemie. 1870. Geb. Neu.
- [3021.] **Ferd. Schmidt**, Berl. in Oldenburg offerirt:
 5 Rang- u. Quartierliste 1857.
 9 Kriebitzsch, Leitf. u. Leseb. I. 1873. Geb.
- [3022.] Die nachstehenden, leicht verkäuflichen Werke übernahmen wir in den gesammten Vorräthen und liefern dieselben bis auf Weiteres zu den beigesetzten Preisen:
 Baum, Joh. Wilh., Theodor Beza nach handschriftlichen Quellen dargestellt. 2 Thle. u. Anhang = 3 Bde. gr. 8. Mit Portrait. Leipzig 1843—52. (18 M.) Herabges. Preis 6 M. ord., 4 M. 50 A netto baar.
 Hitzig, F., Urgeschichte u. Mythologie der Philistäer. (Zur ältesten Völker- und Mythengeschichte. 1. Bd.) gr. 8. Leipzig 1845. (5 M. 25 A.) Herabges. Preis 2 M. 40 A ord., 1 M. 80 A netto baar.
 Laube, H., das erste deutsche Parlament. 3 Bde. 8. Leipzig 1849. (15 M.) Herabges. Preis 6 M. ord., 4 M. 50 A netto baar.
 Vorrath sehr gering.
 Massa, Js., Histoire des guerres de la Moscovie. 1601—1610. Publié pour la première fois par le prince Michel Oboleski et A. van der Linde. 2 Vols. gr. 8. Bruxelles 1866. (20 fr.) Herabges. Preis 8 M. ord., 6 M. netto baar.
 Menzel, Wolfg., zur deutschen Mythologie. Odin. gr. 8. Stuttgart 1855. (7 M.) Herabges. Preis 3 M. ord., 2 M. 25 A netto baar.
 Sprichwörter, niederdeutsche, und Redensarten, gesammelt und mit einem Glossar von Karl Eichwald. 4. Ausg. 8. Bremen 1870. (1 M. 50 A.) Herabges. Preis 1 M. ord., 75 A netto baar.
 Vorrath sehr gering.
 Wir bitten, Bedarf zu verlangen.
 Frankfurt a. M., Januar 1876.
 Joseph Baer & Co.

Gesuchte Bücher u. s. w.

- [3023.] **H. Haessel** in Leipzig sucht:
 1 Ahrens, jurist. Encyclopädie. Wien, Gerold.

- [3024.] **Carl Brandes** in Hannover sucht:
 1 Schwarzeneder, Extérieur und Büchtungslehre.
 1 Groth, Quidborn. 2 Bde.
 1 Hebbel, Nibelungen.
 1 Hesekiel, Krummensee.
 1 Rothenfels, Roman in Norderney.
 1 Schrader, Lebens Lust u. Leid. Bd. 1. apart.
 1 Sue, sieben Todsünden. Abthlg. 1. Bd. 2.
- [3025.] **A. Lax** in Hildesheim sucht:
 2 Hausbuch enth. And. i. Ausz. aus Luther's Kirchen-Postille, mit Vorw. von Petri.
- [3026.] **Wilhelm Braumüller & Sohn** in Wien suchen:
 1 Appuhn, Unter d. Tropen. 2 Bde.
 1 Virgil's Idyllen im Grundtext m. deutsch. Übersetzung nach Voß. Andernach 1800.
 1 Weltheim, Capitola. (1864.) Bd. 2.
 1 Haedel, Morphologie.
 1 Gustav v. See, Heimatlos; u. sämtl. übrige Romane dieses Verfassers.
- [3027.] **Carl Fr. Fleischer's** Sortiment (Haupt & Tischler) in Leipzig sucht:
 Beiträge zur Statistik des Großherzogth. Hessen. Bd. 1.
 Beiträge zur Statistik d. innern Verwaltung d. Großherzogth. Baden. Hft. 19.
 (Fehlen bei d. Verlegern.)
 Bacano, Theaterplaudereien. Gut erhalten.
 Offerten gef. direct.
- [3028.] **Lorentz & Keil** in Constantinopel suchen:
 1 Andréossy, Constantinople et le Bosphore 1812, 1813, 1814 et 1826.
 1 Boué, la Turquie d'Europe. 4 Vols. 1840.
 1 Boué, Recueil d'itinéraires dans la Turquie d'Europe, détail géogr., topographique et statistique sur cet empire. 2 Vols. 8.
 1 Choiseul-Gouffier, Voyage pittoresque dans l'empire ottoman, en Grèce etc. 3 Vols. Fol. et planches.
 1 Fallmerayer, Geschichte des Kaiserthums Trapezunt. 4. 1827.
 1 Gyllii de Constantinopol. libri IV. Lugd. Batav., Elzevir.
 1 — de Bosporo thracico libri III. Lugd. Batav., Elzevir.
 1 Hammer, Constantinopel und der Bosporus. 2 Bde.
 1 — Geschichte der Ilchane, das ist der Mongolen in Persien. 2 Bde. 8.
 1 — Geschichte der goldenen Horde in Kiptschak, das ist der Mongolen in Russland. 1 Bd. 8.
 1 — Geschichte des osmanischen Reiches. 10 Bde. 8.
 1 — Umblicke auf einer Reise nach Brussa. 1 Bd. 4.
 Ueberhaupt sehen wir Offerten auf die Türkei und den Orient betreffende Werke in allen Sprachen jeder Zeit entgegen.

[3029.] **Adolf Udermann** (vormals Fleischmann's Buchh.) in München, Maximilianstraße 2, sucht billig:
Adami, Königin Louise. — **Archenholt**, siebenjähr. Krieg. — **Bancroft**, amerit. Revolut. — **Bancroft**, Gesch. d. Verein. Staaten. — **Buckle**, Civilisation. — **Curtius**, griech. Gesch. — **Droysen**, Vort v. W. — **Ebert**, preuß. Staat. — **Falke**, Gesch. d. Hansa. — **Falke**, die Hansa. — **Freitag**, Bilder a. d. d. B. Cplt. — **Gervinus**, Shakesp. — **Gregorovius**, Rom. I—VIII. — **Gregorovius**, Corsica. — **Grube**, Geschichtsbilder. — **Grube**, Natur- u. Culturleben. — **Häusser**, Reformation. — **Häusser**, Gesch. 1786—1815. — **Häusser**, Revolution. — **Kugler**, Friedrich d. Gr. B.-A. — **Kurz**, Literatur. Cplt. — **Lange**, lit. Lebensbilder. — **Lübke**, Grundr. d. Kunstgesch. — **Macaulay**, Gesch. Englands (v. Beseler). — **Maier**, Münch. Stadtbuch. — **Mommesen**, röm. Gesch. — **Lauchard**, Katechism. d. Unterrichts. — **Rapet's Volkswirthsch.**, von **Mayer**. — **Niehl**, sämmtl. Werke. Bill. A. — **Schulze-Delitzsch**, Genossenschaftswesen; — arbeitende Classen. — **Kolb**, Handb. d. Statistik. — **Wagner**, chem. Technologie u. Gewerbestatistik. — **Gartenlaube**, Sämmtl. Jahrge. (Sehr billig.) — **Birchow** u. **Holzen-dorff**, Vorträge. (In Bänden.) — **Müller**, Johannes, allg. Geschichte. — **Plutarch**, Biographien. — **Ranke**, franz. Gesch. — **Röhmäher**, Leben u. Streben. — **Scherr**, Culturgesch. — **Scherr**, Blücher. — **Schmidt**, Ferd., Geschichte; — **Völkerbilder**; — **Hohenstaufen**; — **Preußens Gesch.**; — 30jähr. Krieg; — Krieg von 1866; — Krieg 1870—71. — **Schwab**, Sagen d. Alterth. — **Sepp**, Isarwinbler. — **Sighart**, mittelalterl. Kunst. — **Strauß**, Hütten. — **Sybel**, Revolution. — **Sybel**, kl. histor. Schriften. — **Bilmar**, Literatur. — **Wirth**, Gesch. der Deutschen. — **Gregorovius**, Wanderjahre. I—IV. — **Heigel**, Ludwig I. — **Müller**, Dav., Gesch. d. d. Volkes.
Sybel, Erhebung Europas; — **Prinz Eugen**. — **Bavaria**. Cplt. mit Karten. — **Berlepsch**, Alpen. — **Fallmerayer**, Fragmente. — **Gerstäcker**, Reise um d. Welt. — **Gerstäcker**, Welt im Kleinen. — **Grube**, geogr. Charakterb. — **Humboldt**, Aequinoctialreisen. — **Humboldt**, Reisen im asiat. Russland. — **Livingstone**, Missionsreisen in Süd-Afrika. — **Nos**, bayer. Seebuch. — **Steub**, Bilder aus Griechenl. — **Horn**, d. Rhein. — **Humboldt's Kosmos**. Bill. A. — **Thomas**, Buch d. Entdeckg. — **Bär**, vorgeschr. Mensch. — **Becquerel**, Naturlehre. — **Brehm**, Thierleben. Bill. A. — **Darwin**, Entstehung. — **Grube**, Biogr. a. d. Naturf. — **Humboldt**, Ansichten. — **Jäger**, Leben im W. — **Johnston**, Chemie. — **Hinze**, Schöpfung d. Erde. — **Müller**, R., Kleid d. Erde. — **Lemke**, Aesthe-

tit. — **Lenz**, Naturgesch. Cplt. — **Mädler**, Wunderbau. — **Moleschott**, Nahrungsmittel; Kreislauf. — **Naturkräfte**. Cplt. (Oldenb.) — **Pfau**, fr. Studien. — **Röhmäher**, Wasser; — **Gesch. d. Erde**; — **Süßwasseraquarium**; — **d. Wald**; — populäre Vorlesungen. — **Ruß**, freie Natur. — **Schleiden**, Meer. — **Tschudi**, Thierleben. — **Wagner**, mal. Botanik; — **Entdeckungsreisen**; — **Im Grünen**. — **Fraas**, Sündfluth. — **Meyer**, Gestalt d. menschl. Körpers. — **Schleiden**, Pflanze. — **Stöckhardt**, Schule d. Chemie. — **Wagner**, Wanderz. am Meerestrande.

~~xx~~ Offerten nur p. Correspondenzkarte direct. Billige Offerten in Bausch und Bogen werden schnell berücksichtigt.

[3030.] **C. Detloff** in Basel sucht:

- 1 Böhme, Werke. Cplt. mit allen Kupfern. Amst. 1682.
 1 — do. Cplt. Amst. 1730.
 1 Cantu, Weltgeschichte. Cplt.
 1 Görres, Mystik.
 1 Finek, Handwerksburschenlieder.

[3031.] **Detken & Rocholl** in Neapel suchen:

- Nebenius, d. öffentl. Credit.
 Burchardus, Specimen hist. arcanae. 1696.
 Brunet, Manuel. 5. Ed. Vol. 5. 6.
 Musée de Naples (par Famin).

[3032.] **Hoffenberg, Jespersen & Fr. Trap** in Kopenhagen suchen antiquarisch:

- 1 Gerstäcker, Kunstreiter. I—III.

[3033.] **E. Mänhardt** in Gmunden sucht für seine Leihbibliothek:

- Balzac, H. de, Romane. Französl. Womögl. geb.

[3034.] **R. Germár's** Buchhdlg. in Jungbunzlau sucht billigst:

- 1 Böcher, Aesthetik. Cplt.

[3035.] **Franz Thimm** in London sucht:

- 1 Heyse's, P., Im Paradiese. 3 Bde.
 1 Marlitt, zweite Frau. 2 Bde.
 1 Freytag, Ahnen. Bd. 3.

[3036.] **A. Bielefeld's** Hofbuchh. in Karlsruhe sucht antiquarisch:

- 1 Rettberg, Nürnbergs Kunstleben.
 1 Gerling, Ausgleichungsrechnung d. prakt. Geom.
 1 Ettinghausen, comb. Analysis.
 1 Duhamel, Mechanik. Deutsch.
 1 Bundschuh, Lehrb. d. Geometrie. 3 Thle.
 1 Spiz, geometrische Aufgaben. I.
 1 Boner, Siebenbürgen.
 1 Kaniž, Serbien.
 1 Bursian, Geographie von Griechenland.
 1 Deutsch, Geschichte der Sachsen in Siebenbürgen.
 1 Schleiermacher's Predigten. 10 Bde.
 1 Firduſi, übers. v. Schad.
 1 Humboldt's Reise in Aequinoctialgegenden. 5 Bde.
 1 Don Quixote, illustr. von Doré.
 1 Wagner, Icones zootomiae.

[3037.] **Wilhelm Braumüller & Sohn** in Wien suchen schneinst:

- 1 Grote, Geschichte Griechenlands. Complet. Dif.

Offerten erbitten mit directer Post.

[3038.] **Gerold & Co.** in Wien suchen:

- Technol. Wörterbuch (v. Karmarsch). 2. A.

Bd. 1.

Lucas, engl. u. deutsch. Wörterbuch. Cplt.

Klopstock's sämmtl. Werke. Bd. 1—12.

(1823, Göschen.) Bd. 13—18. (1830,

Fr. Fleischer.) Sauberer Expl.!

Brehm, Thierleben. Pr.-A. Bd. 1. 2.

Gieseier, Kirchengeschichte.

Heller, Monogrammen-Lexikon.

Bartsch, le peintre graveur.

Rühlmann, Maschinenlehre. Bd. 3. ap.

Fröhlich, illyr.-deutsch. Wörterbuch.

Siebmacher's Wappenbuch. Neu herausg.

(Bauer & R.) Soweit erschienen.

Weil, Geschichte der Chalifen.

Hugo, die Armen und die Elenden.

Goth. genealog. Taschenbuch 1871—74.

[3039.] **J. A. Stargardt** in Berlin (Jägerstr. 53) sucht:

Göckingk, Biogr. Ramler's; — Leben des Don le Bouthillier de Rance. 2 Thle. Berl. 1820; — Lieder zweier Liebenden. 1. A. Lpz. 1777 u. Wien 1824; — Plan zu einer Erziehungsanstalt für junge Frauenzimmer. Frkf. 1783; — prosaische Schriften. 1. Thl. 1784; — Sinngedichte. Nordh. 1772; — do. verb. Aufl. in 3 Bdn. Lpz. 1778; — do. 3. Aufl. — Göttinger Musenalmanach 1770—76. — Hamburger Musenalmanach 1776—1800. — Flögel, Gesch. d. kom. Lit. Bd. 4. Meine Desideraten-Listen werden nur im Börsenblatt inserirt.

[3040.] Die **Pfeiffer'sche** Buchhandlung in Halle sucht:

- 1 Scheidlin, Miscellen a. d. Gebiete d. bürgerl. Gesetzgeb. Österreichs. 4. Hft. ap.

1 Liagre, Calcul des probabilités et théorie des erreurs.

1 Register zum preuß. Ministerialblatt für die innere Verwaltung. Compl. oder einzelne Bde.

[3041.] **L. Staackmann** in Leipzig sucht:

Busch, Chirurgie. II. Bd. 3. Abthlg. (Topogr. Chirurgie der Extremitäten.)

Waldenburg u. Simon, Arzneiverordnungslehre.

[3042.] **Fr. Rziwnatz** in Prag sucht antiquarisch:

- 1 Corpus Reformatorum. Vol. 1—40.

1 Raoul - Rochette, Histoire critique des colonies grecques. Paris 1813.

1 Desvergers, Noel, Essai sur Marc-Aurèle. Paris.

1 Africanus, Sextus Julius, Olympiadon anagraphae adjectis ceteris etc., ed. Rutgers. Leiden 1862.

40*

- [3043.] **K. F. Köhler's Antiquarium** in Leipzig sucht:
Stephanus, H., Lexicon Ciceron. 1555.
Dares Phrygius (Josephus Iscanus), ed. Al-
bannus Torinus. Bas. 1541.
— do. ed. A. Car. Trognaeus. Antw.
1608.
— do. ed. Sam. Dresenius. Francof. 1623.
— do. ed. J. Morus. Lond. 1623.
— do. ed. A. Daceria. Amstel. 1702.
Belli Trojanis scriptores, ed. Henischius. Bas.
1573.
Schoenemann, Merkwürdigk. d. Wolfenbüttl.
Bibliothek.
Merzdorf, bibliothekar. Unterhaltungen.
Tibull, ed. Voss. 1811.
— do. übers. von Voss. 1810.
de Wette, Opuscula theolog.
Kurtz, Gesch. des A. Bundes. 2. Aufl.
1858.
Donaldson, christ. literat. to the Nicene
council. 3 Vols. 1866.
Gerok, Predigten auf alle Sonn- u. Fest-
tage. 3. Aufl. 1. Bd. 1868.
Wünsche, Weissagungen Joels. 1872.

- [3044.] **J. Ritter** in Gießen sucht:
1 Fourier, Théorie analytique de la chaleur.
1 Newton, Principes mathématiques de la
philosophie nat., traduit par Mad. du
Chastelet.
1 Legendre, Traité des fonctions elliptiques.
Tome 3. Livr. 1. 2.

- [3045.] **Das Schweiz. Antiquariat** in Zürich
sucht:
1 Dziobek, Taschenbuch f. d. preuss. In-
genieure 1844.
1 Welthandel 1875.
1 Fliegende Blätter. 2 Jahrgänge.
1 Wichelhausen, Bäder d. Alterthums.
1 Lork, Festkalender. Aus Scheible, das
Kloster.
1 Merian, Topographia Helvetiae.

- [3046.] **J. Hanke** in Zürich sucht:
Rondelet, Kunst zu bauen. 5 Bde. 4. und
Atlas v. 210 Tbln. in Hol. Darmst. 1836.
— Blouët, Supplement dazu. 2 Bde. gr. 8.
u. Atlas v. 50 Tbln. 1849. — Alzog, Uni-
versalgesch. d. christl. Kirche. 1. Aufl. Mainz
1841. — Graßmann, Anltg. zu Denk- und
Sprechübgn. 4. Aufl. Berl. 1850. — Train,
J. K. v. d. Niederjagd. 4 Bde. Ulm 1844.
— Fresenius, quantit. Analyse. 5. Aufl.
1870. 1. Hft. (Bog. 1—20.).

- [3047.] **Felix Schneider** in Basel sucht:
Brchm's Thierleben, v. Schödler.
Buch der Erfindungen. Pr.-Ausg. II.
Evang. Volksbibl. 5 Bde.
Behrend, Gesangnißwesen.
Zwingli, Opera. 4 Vol. Fol. Tig. 1581
(Frosch.).
Lang, religiöse Charaktere. II.; — Luther;
— Versuch einer Dogmatik.

- [3048.] **Otto Wulfow's** Buchh. in Stuttgart
sucht:
Delinger, Buderricht der hochdeutschen
Sprach. (1573.)
Albertus, Laurentius, deutsche Grammatik
oder Sprachkunst. (1573.)
Claji, Joannis, Hirtzbergensis, grammatica
germanicae linguae. (1578.)
- [3049.] **Weller's** Buchh. in Bauzen sucht:
1 Meyer, Schweiz. Gr. Ausg. 1875. —
Freitag, Bilder aus d. d. Vergangenheit.
Cplt. — Lange, Bibelwerk. N. Test. —
Fries, System der Logik. 1838. — Harzer,
Abbildung. der Pilze. Dresden 1842. Tafel
5—8. apart. — Kriebitsch, Musterstüde; —
Inter folia fructus.

- [3050.] **C. Detloff** in Basel sucht:
Bandello, Novelle. Cplt.
Bopp, Vocabularium sanscr.
Cantu, Weltgeschichte. Cplt.
Disteli-Kalender 1839—46 u. einzeln.
Florey, Predigtentwürfe. 6 Bde.
Heer, Predigten üb. freie Texte. 3 Bde.
Kull, Wappenbuch v. Basel. 8.
Musset, Oeuvres. 4. 1867, Charpentier.
Steub, zur rhätischen Ethnologie.
Walter, deutsche Rechtsgesch. 2. A. 1857.
Zeitschrift f. Handelsrecht, v. Goldschmidt.
Cplt.

- [3051.] **Otto Schumann** (Paul Strelbel's Nach-
folger) in Gera sucht und erbittet Öfferten
direct:
1 Scott's, Walter, Romane. Original-Ausg.
Gut gehalten.
1 Sacchi, italien. Gramm.

- [3052.] **Williams & Norgate** in London
suchen:
Chrestien de Troyes, Chevalier au Lyon, p.
Holland.
Illustrirte Zeitung 1874. 1. Qu.
Wetzer u. Welte, Kirchen-Lexicon. Bd. 4.
5. u. 12.
Seemann's Weihnachtskatalog. Jahrg. 1.
3. 5.

- Ranke, C.F., de Aristophanis vita commen-
tatio.
1 Bruch, christl. Sittenlehre.
1 Trattinnick, Archiv der Gewächskunde.
2 Bde. 4. Wien.
1 Pethavius, de incarnatione.
1 — de dogmatibus.
1 Ast, Lexicon platonicum.
1 Eustathius, Commentarii ad Homeris
Odysseam.
1 — do. ad Iliadem.

- [3053.] **C. Detloff** in Basel sucht:
Buxtorf, Lexicon. 1868—74.
Gesenius, Thesaurus. 1829—58.
— Handwörterbuch. 6. od. 7. Aufl.
Grimm, Wörterbuch. Complet, sow. ersch.
Pauly, Real-Encyklopädie. (I. in 2. Aufl.)
Weber, literarhistor. Lesebuch. 3 Bde.
1852. 4 φ ord.

- [3054.] **G. Nehrkorn** in Fulda sucht:
Schütze, evang. Schulkunde.

- [3055.] **R. Kühn** in Riga sucht:
1 Flathe, ital. Wörterbuch. Compl.
1 Mancherlei Gaben u. Ein Geist 1870.
1 Gauss, Theoria motus corporum coe-
lestium.
1 Gregor, Briefe üb. d. thier. Magnetismus.
1 Huschke, Schädel, Hirn u. Seele.
1 Jagemann, ital. Wörterbuch. Compl.
1 Laplace, Mécanique céleste. 5 Vols.

- [3056.] **Hermann Behrendt** in Bonn sucht:
1 Hartmann, Wahrheit u. Irrthum im Dar-
winismus.
1 Wigand, Kritik d. Entwicklungstheorie.
1 Holberg, Ludvig, ges. Werke. Enthaltd
die Satyre: Melampe und Ulysses.
1 Passow, d. dtsc. Drama im 17. Jahrh.
1 Mairet, Tragédies.

- [3057.] **L. v. Ehe** in Meiningen sucht:
1 Lanfrey, Geschichte Napoleon's I. 5 Bde.

- [3058.] **Robert Hahn** in Leipzig sucht gut ge-
halten:
1 Timon (Cormenin), le livre des orateurs.
Bruxelles.
1 — do. Paris.

- [3059.] **Habicht's** Buchh. in Bonn sucht:
1 Berichte d. D. chem. Gesellschaft in Berlin.
1 — 7. Jahrg. od. einz. Jahrg.
1 Liebig, Annalen d. Chemie 1866. Hft. 1.
3—5. 8. 12.
1 Corpus juris civilis, ed. Kriegel. 3 Vol.
1 Burckhardt, Aus d. Walde. I.
1 Armand, spanische Urkunde. I.

- [3060.] **Geller & Gess** in Wiesbaden suchen:
1 Corpus inscript. Rhenanarum, ed. Bram-
bach.
1 Jahrbücher des Vereins von Alterthums-
freunden in den Rheinlanden (Bonner
Jahrbücher). Soweit erschienen.

- [3061.] **A. Bielefeld's** Hofbuchh. in Karlsruhe
sucht und erbittet directe Öfferten:
1 Thünen, d. isolirte Staat.
1 Marlo, System der Weltökonomie.
1 Simonde de Sismondi, nouveaux prin-
cipes de l'économie polit.
1 Ricardo, Works.
1 Malthus, Principles of population.
1 Saint-Simon, Oeuvres.

- 1 Fourier, Oeuvres.
1 Mirabeau, Oeuvres.
1 Proudhon, Contradictions économiques.
1 Levasseur, Hist. des classes ouvrières en
France.
1 Marx, Misère de la philosophie.

- [3062.] **Lehmann & Wentzel** in Wien
suchen:
1 Schering, Anleitung z. Referiren.
1 Potthast, Biblioth. medii aevi. M. Suppl.
1 Vischer, krit. Gänge. 1. Aufl. 1. Bd.

- [3063.] **J. Rentel** in Potsdam sucht in unbekr. Anzahl:
Buttmann, fl. griech. Schulgr.—Hollenberg,
Hülfsb.—Süpple, Ausg. II. u. III.—
Kluge, Literaturgesch. — Ellendt-S., lat.
Gr.—Schäffert, Übungsb.—Jochmann,
Physik.—Ostermann, lat. Ueb. I—IV.—
Dops u. Pauli. Alle Thse.—Seydlitz, II.
Schulgr.—Meyer, Geom. I—III.—Wezener,
griech. Elem. I—III.—Preuß, bibl.
Gesch.—Knebel, frz. Gr. m. Anh.—Voigt,
Geogr.—Oltrogge, Legeb. Elem.-C. u. Thl.
1—3.—Knochenhauer, Gesch. I—III. u.
Grundr.—Moissiessig, lat. Gr.—Scheele,
Vorsch. I.—Rambly, Planimetrie.—Bäniß,
Lehrb. d. Chemie u. Phys.—Lüben u.
N., Legeb. II—IV.—Lüben, Ausw. I—III.—
Herrig, brit. anth.—Kriebitsch, Leitf.—
Grüger, Grundz.—Plate. I. II.—Schmidt,
B., engl. u. frz. Gr.—Wörterbücher von
Georges, Kreuzler, Benseler, Schmidt (frz.),
Thieme.—Atlanten von Lichtenst. u. L.,
Adami, Sydow.
- [3064.] Die Königl. Geh. Ober-Hofbuchdruckerei
(R. v. Decker) in Berlin sucht:
Stephan, Aegypten. (Brochhaus.)
- [3065.] Die R. G. Elwert'sche Verlagsbuchh.
in Marburg sucht:
1 Vilmar, Geschichte d. Nationalliteratur.
11. od. 12. Aufl.
In Umtausch gegen die neueste (17.) Aufl.
- [3066.] Carl Ritter in St. Petersburg sucht:
Annalen d. Chemie 1862.
- [3067.] J. Fassbender's Buchh. u. Antiquariat
(vorm. W. Fröhling) in Elberfeld sucht:
Eine plattdeutsche Bibel.
- [3068.] Ferd. Schmidt, Berl. in Oldenburg
sucht:
40 Jahre aus dem Leben eines Todten.
(Tübingen.) — Hase, neue Propheten.—
Winterfeld, Geheimnisse einer fl. Stadt.
1. Bd.—Wood, Grafentöchter. 3. Bd.—
Wittstein, Elementarmathematis. III. 2.—
Thorsøe, deutsch-dänische Handelscorrespondenz.—
Gerstäcker, Nach Amerika. 2. Bd.
- [3069.] Die J. Ebner'sche Buchhdg. in Ulm
sucht:
1 Heine's Werke.
1 Börne's Schriften. 8.
- [3070.] Tob. Löffler in Mannheim sucht:
1 Staatengeschichte der neuesten Zeit. Bd. 1.
u. ff.
- [3071.] Die Stiller'sche Hofbuchhandlung in
Schwerin sucht:
1 Bechstein, Märchenbilder u. Erzähl.
1 Düsseldorf. Monatshefte.
- [3072.] Ad. Stumpf in Bochum sucht und
bietet um directe Offerten:
1 Lucas, engl. Wörterbuch. Vollständig.
1 Flügel u. Meißner, (gr.) engl. Wörterbuch.
(Liebeskind.)

- [3073.] Leo Liepmannssohn in Berlin sucht:
Jenaer Literaturzeitung 1875. (Billig,
event. defect.)
- Schäfer, Demosthenes u. seine Zeit. 3 Bde.
- [3074.] Dulau & Co. in London suchen:
1 Bibliographia medica 1874. Nr. 2 apart
oder 1874 cplt.
- 1 Malherbe, Monographie d. picidés. 4 Vols.
Metz.
- 1 Philolaos, ed. Aug. Boeckh. 8. 1819.
- [3075.] Fidelis Butsch Sohn in Augsburg
sucht:
1 Wattenbach, Deutschlands Geschichtsqu.
8. Berl. 1858.
- Imhoff, Nürnb. Münzcabinet.
- [3076.] S. H. Weiss in Constantinopel sucht
und bittet um Offerten per Correspondenz-
karte:
Le portefeuille, recueil de pièces diploma-
tiques. 7 Vols. 8. (Französische Ausg.)
- [3077.] Franz Ohme in Leipzig sucht billigst:
1 Der neue Pitaval. (Leipzig, Brockhaus.)
Diverse Bde.
- [3078.] Otto Senff in Schönebeck sucht:
1 Römer, Beiträge z. geolog. Kenntniß d.
nordwestl. Harzgebirges. 5 Bde.
- 1 Bronn et Roemer, Lethaea geognost.
3. Aufl. 3 Bde.
- [3079.] Die Bädeker'sche Buch- u. Kunsthänd-
lung (A. Martini & Grüttefien) in Elberfeld
sucht billig u. erbittet Offerten:
1 Danzel, Lessing's Leben und Werke. 2 Bde.
- 1 Koberstein, Literatur. 5. Aufl. Cplt.
- [3080.] Die Dieterich'sche Sort.-Buchh. in Göt-
tingen sucht:
1 Rein, römisches Criminalrecht.
- 1 Lübbker, Kunstgeschichte.
- 1 Hermanni opuscula. Vol. 7.
- 1 Kinkel, Otto der Schüß.
- 1 Aeschylus, ed. Schütz. Vol. 4. 5.
- [3081.] O. Haering & Co. in Braunschweig
sucht:
1 Delitzsch, Commentar zur Genesis.
1 Tuch, Commentar zur Genesis.
- [3082.] B. Behr's Buchhandlung in Berlin
sucht:
1 Zeitschrift f. bild. Kunst (v. Lützow). Jahrg.
1867, 72.
- [3083.] P. G. Philipsen in Kopenhagen sucht:
1 Seemann's Weihnachtskatalog 1875/6.
- [3084.] Rob. Hoffmann in Leipzig sucht:
1 Lit. Centralblatt 1875. 2. Au.
- [3085.] L. Staaffmann in Leipzig sucht:
Leben und Abenteuer des schlesischen Ritters
Hans von Schweinitz.
- [3086.] R. Gjermak in Wien sucht und bittet
um vorherige Preisangabe:
1 Luisinus, Aloysius, Aphrodisiacus sive
de lue venerea. Womöglich die Venetianer
Ausg. in gut erhalten. Expl.

[3087.] R. Gjermak in Wien sucht und sieht
Offerten entgegen:

- 1 Gmelin-Kraut, organische Chemie. 5. Aufl.
1 Kopp, Geschichte der Chemie. 1842.
1 Kunze von Lichten, Lehrbuch der Physik
mit mathemat. Begründung.
1 Gmelin, Handbuch der theoretischen Chemie.
II. Bd. 1. Abth. 3. Aufl.
1 Österreich. Zeitschrift für prakt. Heilkunde
1861. Nr. 43. (Enthaltend Remak, An-
wendung der Electricität.)

[3088.] Johs. Nissen in Wandsbek sucht billig,
aber gut erhalten:

- 1 Münchener Bilderbogen. Cplt. Geb. oder
roh.

[3089.] Bernard Quaritch in London sucht:

- 1 Klein, Radirungen. (Nicht die Sammlung
von 96 Tafeln, 1844.)
- 1 Reichenbach, Icones florae germanicae.
Cplt. Colorirt.
- 1 Peregrini, Petri, Maricurtensis, de magnete
etc. 4. Augsburg 1558.
- 1 Corda, Icones fungorum.
- 1 Piller, Matthias, Iter per Posoniam.
Budae 1783.
- 1 v. Rottemburg, Anmerkungen zu den
Hufnagel'schen Tabellen der Schmetter-
linge. Naturforscher 1775.

[3090.] H. Hagerup in Kopenhagen sucht:
1 Biblioth. d. neutestamentl. Apokryphen,
von Borberg.

[3091.] Die M. Rieger'sche Univ.-Buchhdg.
in München sucht:

- 1 Müller-Pouillet, Lehrb. d. Physik. 2 Bde.

[3092.] Die Müller'sche Buchh. in Rudolstadt
sucht:

- 1 Kraut, Vermundschaftrecht. 3 Bde.
- 1 Bischoffke, Novellen.
- 1 Illustr. Zeitung. (Leipzig.) 1874 u. 75.
Neu.

[3093.] Paul Scheller in Berlin sucht:
Jüptner v. Jonstorff, Feldartillerien Oester-
reichs etc.

Koeppen, Religion des Buddha.
Buchholz, Geschichte der Mark Brandenburg.
Offerten gef. direct.

Burückverlangte Neuigkeiten.

[3094.] Dringend erbitten zurück alle nicht
abgezeigten Expl. von:

Maercker, Stadtger.-R., die neue Vermund-
schaftsordnung nebst Erläuterungen. Er-
gänzungsheft zu „Nachlaßregulierung, Erb-
recht und Vermundshaftswesen“. 6½ Bog.
8. 1875. Geh. 1 M. 50 R. ord., 1 M. 12 R.
netto.

Eine neue Auflage ist in Vorbereitung.
Später können wir hiervon nichts zurück-
nehmen.

Berlin, 14. Januar 1876.
Königliche Geheime Ober-Hofbuchdruckerei
(R. v. Decker).

[3095.] Schleunigst zurück erbitte alle ohne Aussicht auf Abzug lagernden Exemplare von: Deutsche Dichterhalle 1876. Nr. 1 (Probenummer).

Eckstein, Pariser Silhouetten.

Andersen, Märchen meines Lebens. Geb. u. brosch.

Leipzig, den 24. Januar 1876.

Joh. Friedr. Hartknoch.

Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

Angebotene Stellen.

[3096.] Für ein Sortimentsgeschäft in einem großen Kurorte Throls suche ich einen tüchtigen Gehilfen, der französisch und englisch spricht.

Ernst Heitmann in Leipzig.

[3097.] Für meine Buch- und Kunsthändlung suche ich zum 1. April einen jüngeren Gehilfen. Lieb wäre es mir, wenn die Herren Bewerber persönliche Empfehlungen ihres Lehrhefts u. beifügen können, und sehe ich ges. directen Correspondenzen entgegen.

Kiel, 25. Januar 1876.

G. F. Haezel.

[3098.] Ich suche für eine Buchhandlung in einer größeren Stadt Deutsch-Oesterreichs einen verlässlichen ersten Gehilfen, der nebst Fleiß und guten Sortimentskenntnissen auch ein freundliches Benehmen und Ordnungsliebe besitzt. Herren, die mit den oesterr. Verhältnissen vertraut und auf längeres Verbleiben reflectiren, erhalten den Vorzug. Eintritt am 15. März.

Offerten mit Referenzen und Photographie bitte zur Weiterbeförderung unter G. # 3. an mich zu senden.

Leipzig, 25. Januar 1876.

Hermann Schulze.

[3099.] Für die Buch- und Musikalienhandlung des Herrn Alexander Lang in Moskau suche ich zum baldigen Antritte einen tüchtig gebildeten Mann, welcher der französischen Sprache mächtig ist, das Notengeschäft versteht und eine schöne Handschrift schreibt.

Außer freiem Tische, freier Heizung und Bedienung wird ein Gehalt von monatlich 40 Rubel und eine Reisevergütung von 150 M. gewährt.

Gut empfohlene Gehilfen wollen sich unter Beifügung ihrer Photographie und der Zeugnisse (in Abschrift) direct an mich wenden.

Leipzig, den 24. Januar 1876.

Franz Wagner.

[3100.] Aushilfe-Posten. — Eine hiesige Verlagshandlung sucht für die Buchhändlerconten einen schnell und sicher arbeitenden Gehilfen für ein oder zwei Monate zu möglichst baldigem Antritt. Reflectenten wollen sich wenden an

Leipzig.

K. F. Köhler.

[3101.] Zum 1. April od. auch früher suche ich einen jüngeren, militärfreien Gehilfen. Einige Kenntnisse im Musikalienfache sind erwünscht, der polnischen od. einer anderen slav. Sprache Bedingung.

Gef. Offerten mit Abschrift der Zeugnisse und womöglich einer Photographie erbitte direct zur Post.

Czernowitz, den 6. Januar 1876.

H. Pardini.

[3102.] Wir suchen für 1. April einen Gehilfen, der mindestens 8 Jahre im Buchhandel ist und gut empfohlen wird.

R. Boscheuer's Buchhandlung in Cannstatt.

[3103.] Für eine große russische Sortimentshandlung suche ich einen tüchtigen Gehilfen. Erforderlich sind gute Sortimentskenntnisse, Gewandtheit im Verkehr mit seinem Publicum und Zuverlässigkeit und Pünktlichkeit beim Arbeiten.

Die Stellung ist angenehm und gut dotirt. Offerten mit Abschrift der Zeugnisse und wenn möglich Photographie erbitte umgehend unter R. O. # 3.

G. F. Steinacker in Leipzig.

[3104.] Vacanz, am 1. Februar zu besetzen. — Unterzeichnete sucht einen Gehilfen, der Uebung in der Journalexpedition und der Buchführung hat. — Eintritt am 1. Februar erwünscht.

Offerten nebst Photographie erbitte umgehend direct.

Würzburg. A. Stuber's Buchhdlg.

[3105.] Zum 1. April, event. auch früher suche ich für mein Sortiment einen gut empfohlenen ersten Gehilfen. Tüchtige Sortimentskenntnisse, Sicherheit in der Buchführung und Gewandtheit im Verkehr mit dem Publicum sind Bedingung. Gef. Offerten unter Beifügung der Zeugnisse und wenn möglich der Photographie erbitte direct.

Joseph Zolowicz in Posen.

[3106.] Ein grosses Sortimentsgeschäft in Norddeutschland sucht zum 1. April cr. einen gut empfohlenen Gehilfen, welcher der englischen und französischen Conversation mächtig ist und mit seinem Publicum zu verkehren im Stande ist. Gef. Offerten sub A. B. # 12., wenn möglich mit Photographie, durch die Exped. d. Bl.

[3107.] Ein Buchhändler im Alter von 22—26 Jahren, der sich über Geschäftsgewandtheit und Solidität auszuweisen im Stande ist, wird für eine Verlagshandlung mit Buchdruckerei in einer süddeutschen Residenz bei sehr günstigen Bedingungen gesucht. Derselbe müsste im Stande sein, das Geschäft selbständig zu führen. Eintritt baldigst. Gef. Offerten mit Angabe der Gehaltsansprüche nehmen unter Chiffre G. 7198. entgegen Haasenstein & Vogler in Leipzig.

[3108.] Lehrlingsstelle. — Für einen jungen Mann mit den nötigen Schulkenntnissen ist bei uns demnächst unter günstigen Bedingungen eine Lehrlingsstelle frei.

Joh. Chr. Hermann'sche Buchhdlg. in Frankfurt a/M.

Gesuchte Stellen.

[3109.] Ein junger Mann (25 Jahre alt), der eine gute Schulbildung erworben, das Abiturientenexamen bestanden, 3 Semester Philologie studirt und durch seine Theilnahme am französischen Feldzug und 2jährigen Aufenthalt in der franz. Schweiz sich eine grosse Fertigkeit im Gebrauch der französischen Sprache erworben hat, wünscht in einer Buchhandlung beschäftigt zu werden. Er ist auch wohl im Stande, Correcturen des Drucks wissenschaftlicher Werke und Übersetzungen aus dem Französischen zu übernehmen.

Gef. Offerten werden vermittelt durch

Carl Villaret in Erfurt.

[3110.] Für einen im Verlag und Commissionsgeschäft routinierten Gehilfen, der bereits eine 20jährige Thätigkeit und gute Empfehlungen aufzuweisen hat, suche ich für 1. April eine möglichst selbständige und dauernde Stellung. Ich kann denselben als sicheren und schnellen Arbeiter empfehlen. Offerten unter R. E. # 11. befördert

Leipzig, den 19. Januar 1876.

K. F. Köhler.

[3111.] Ein tüchtiger Gehilfe im Alter von 27 Jahren, dem sehr gute Referenzen zur Seite stehen, sucht pr. 1. April c. Stellung als Geschäftsführer oder erster Gehilfe in einem Sortimentsgeschäft.

Suchender ist bereit, sich ev. mit einem kleinen Capital am Geschäft zu betheiligen, wenn ihm Aussicht für spätere Übernahme geboten wird.

Gef. Offerten sub B. durch Herrn Carl F. Fleischer in Leipzig.

[3112.] Ein College in den vierziger Jahren, in allen Branchen des Buchhandels seit 25 Jahren thätig, sucht Stellung in einer Buchhandlung, womöglich in einer Universitätsstadt, oder als Geschäftsführer einer Filiale.

Gef. Offerten vermittelt Herr Bernhard Pfefferkorn in Leipzig, Georgenstr. 22.

[3113.] Ein junger Mann, der das Gymnasium bis Obersecunda besucht hat und seit 5 Jahren dem Buchhandel angehört, sucht sofort oder 1. Februar Stellung in einem Sortimentsgeschäft. Gef. Offerten sub F. H. # 4. bef. die Exped. d. Bl.

Vermischte Anzeigen.

Zu wirksamer Insertion

[3114.] empfiehlt sich

„Die Gegenwart.“

Wochenschrift für Literatur, Kunst und öffentliches Leben, herausgegeben

von

Paul Lindau.

= Auflage 6500. —

Weit verbreitet und anerkannt in den gebildeten und besitzenden Kreisen bietet die „Gegenwart“ noch den besonderen Vortheil, daß ihre Inserate im Hauptblatt selbst zum Abdruck gelangen, wodurch dieselben einen integrierenden Theil des Blattes bilden und daher dauernd erhalten bleiben.

Die Gebühren betragen 30 s. netto baar für die dreigespaltene Petizeile oder deren Raum.

Auch Beilagen werden nach vorheriger Verabredung angenommen.

Berlin N. W., im Januar 1876.

Georg Stille.

Englische Journale für 1876

[3115.] liefere ich zu dem hiesigen Netto-Preise mit 10% Commission, franco Leipzig. Dieselben gehen regelmäßig am 1. eines jeden Monats von hier ab. Englisches Sortiment liefere ich zu denselben Bedingungen prompt, billig und schnell. Antiquariat aller Gattungen preiswürdig. London.

Franz Thimm,

Bücher-Auction
Giustiniani!

[3116.] Höflichst ersuche ich, mir die Preise bei Geboten nur in russischer Münze (Rbl. u. Kop.) angeben zu wollen, da durch die Umrechnung kleine Differenzen entstehen könnten.

Der Termin (7/19. Januar) ist hinaus geschoben und werde ich den Tag des definitiven Anfangs durch directes Circular anzeigen.

Der Katalog, 14,333 Nummern enthaltend, wird ausgeliefert:

in Leipzig von Herrn H. Haessel,
in Paris von Herren C. Reinwald & Co.,
in London von Herrn Albert Erlede.

Preis 4 M. — 3 M. netto baar.

Ich erbitte mit Ihre Aufträge, deren gewissenhafte Ausführung ich zusichere, baldmöglichst mit directer Post und empfehle mich Ihnen

Hochachtungsvoll

St. Petersburg, Newsky-Promt 20.
W. Grimm.

**Verlag der
A. Stein'schen Buchhandlung
in Werl i/Westph.**

[3117.] Zur Ankündigung landwirthschaftlicher und lath. Volksliteratur empfehlen wir den Herren Verlegern das in unserm Verlage erscheinende

**Central-Volksblatt
für den Regierungsbezirk Arnsberg.**

Eines der gelesensten Blätter Westphalens.
Auslage 4500 Exemplare.

Insertionspreis pro 5spaltige Petitzeile
nur 15 S. und bei größeren Aufträgen noch
25% Rabatt.

Recensions-Exemplare sind erwünscht und werden, wo nicht zur Besprechung geeignet,
stets zurückgesandt.

Werl, Januar 1876.

A. Stein'sche Buchhandlung.

[3118.] E. Jean-Bontaine in Paris (Commissionär L. Fernau) bittet um Einsendung von Auctions- und antiquarischen Katalogen, wie um Öfferten sel tener, wertvoller antiquar. Werke in tadellosem Zustande. Ebenso empfiehlt er sich zur Besorgung französischen Antiquariats.

**Den Herren Verlegern kathol. u.
evangel. Gebet- u. Gesangbücher**

[3119.] hiermit die ergebene Anzeige, daß ich durch langjährige Praxis und gute Einrichtungen im Stande bin, allen soliden Anforderungen, welche in Bücher-Einbänden gestellt werden, vollkommen zu entsprechen. Muster schicke ich auf Verlangen ein und bitte bei Bedarf um geneigte Bestellungen. Referenzen stehen gerne zu Diensten.

Bonn.

**Pet. Ritterath,
Hof-Buchbinder.**

Clichés

[3120.] von und nach England besorgt und kauft unter günstigen Bedingungen
London E. C., St. Pauls Buildings,
Paternoster Row.

F. Wohlauer.

[3121.] Englisches Sortiment u. Antiquaria liefert billigst
London E. C., St. Pauls Buildings,
Paternoster Row.

F. Wohlauer.

[3122.] Theodor Thomas in Leipzig empfiehlt:
Allgemeine Novitäten - Versendungsliste.

38. Jahrg. 1876. 1 M. 50 S.

Abschluß-Formulare, einfach und doppelt bedruckt. à Buch 1 M. 25 S.

Abschlußbücher à 600 Conti 2 M. 50 S.

= = 700 = 2 = 75 =

= = 800 = 3 =

= = 900 = 3 = 50 =

= = 1000 = 4 =

= = 1500 = 6 = 50 =

sowie Exemplare mit jeder anderen Anzahl von Conti.

Verlags-Contracte à Buch 2 M. 50 S.

Avisfacturen 6 S. pr. Stück, 24 Expl.

1 M. 20 S., 50 Expl. 2 M. 25 S., 100

Expl. 4 M.

Gartenlaube 1876. Heft 1.

[3123.] Es ist von vielen Seiten das Ansinnen an mich gestellt worden, daß erste Heft der „Gartenlaube“ mit directer Post in 10 Pfund-Paketen abzusenden. Ich sehe mich hierauf zu der Erklärung veranlaßt, da es mir unmöglich ist, die resp. Gesuche alle einzeln zu beantworten, daß ich mich zu diesem Expeditionsmodus, der Consequenzen wegen, in keinem Falle verstehen kann und es den geehrten Auftraggebern überlassen muß, sich deshalb mit ihren Herren Commissären ins Vernehmen zu setzen.

Leipzig, 24. Januar 1876.

Ernst Keil.

Falkenberg'sche Buchhandlung.

[3124.] Burgsteinfurt, 19. Januar 1876.
Trotz 4 maliger Erklärung im Börsenblatte gehen mir immer noch Reclamationen, Saldoreste der Falkenberg'schen Buchhandlung aus früheren Jahren betreffend, zu. Ich verweise noch einmal auf das Inserat im Börsenblatt 1875, Nr. 279 (45949) und werde alles mich nicht Angehende mit dieser Notiz versehen zurückgehen lassen.

Ergebnist

Emil Braßmann,

Fa.: Falkenberg'sche Sort.-Buchhdg.

Theolog. und pädagog. Inserate

[3125.] finden dauernde und wirksame Verbreitung in dem literarischen Anzeiger der
Allgemeinen kirchlichen Chronik.

21. Jahrgang für 1875.

und der
Allgemeinen Chronik des Volks-

schulwesens.

11. Jahrgang für 1875.

à 20 S. pro Spaltzeile.

Beilagen werden angenommen.

Gotha u. Hamburg.

Haendel & Lehmkühl.

[3126.] Zeitungs-Verlegern

bin ich in der Lage den größten Theil der in meinem Verlage erschienenen Romane und Novellen behufs Feuilleton-Abdruck gegen sehr mäßiges Honorar überlassen zu können und bitte geschätzte Reflectenten, sich ges. direct mit mir in Verbindung setzen zu wollen.

G. J. Simon.

Nicht unverlangt.

[3127.] Soeben hat die Presse verlassen und werden alle eingehenden Bestellungen sofort effectuirt:

Haupt-Katalog

pädagogischer, sprachlicher, mathematischer, geographischer, geschichtlicher, naturgeschichtlicher, physikalischer, chemischer, landwirthschaftlicher und technologischer

Lehr- und Veranschaulichungs-

mittel,

Apparate, Instrumente, Geräthschaften, Präparate etc.

der

Lehrmittelanstalt J. Ehrhard & Co.

in

Bensheim (Hessen).

10 Bogen gr. 8.

Wird in 1 Exemplar gratis gegeben. Mehrbedarf wird mit 80 S. ord., 60 S. netto pro Exemplar berechnet.
Bensheim.

Lehrmittelanstalt J. Ehrhard & Co.

[3128.] Das in unserm Verlag erscheinende
Theologische Literaturblatt,
herausgegeben unter Mitwirkung vieler Gelehrten von

Professor Dr. F. H. Neujah, eignet sich durch seine Verbreitung vorzüglich zur Bekanntmachung der neuesten Erscheinungen im Gebiete der Theologie, der Philosophie, der Geschichte etc.

Den Preis für die gespaltene Petitzeile oder deren Raum berechnen wir mit 25 S.

Bonn.

Eduard Weber's Verlagsbuchhandlung
(Rudolf Weber).

Zur gefälligen Notiz!

[3129.]

Nachdem die Kgl. Geh. Ober-Hofbuchdruckerei in Berlin mir den Debit der Decker'schen Coursbücher für Württemberg übertragen hat, so ersuche ich die geehrten Herren Collegen in Württemberg, bei etwaigem Bedarf sich an mich zu wenden; ich lieferne zu dem von der Verlagsbuchhandlung festgefügten Baar-Preise.

Achtungsvoll

Stuttgart. **Jul. Weise's Hofbuchhdg.**

Für Verleger landw. Zeitschr.

[3130.]

2000 Exemplare einer monatlich zweimal erscheinenden, ansprechend geschriebenen Berichts-Zeitschr. können zur dauernden Benutzung als Gratisbeilage kostenfrei abgegeben werden. Off. an die Verlagsbuchhandlung von Heinrich Schmidt & Carl Günther in Leipzig.

Badische Landeszeitung.

[3131.] Täglich zwei Blätter.

Auflage 9000.

Inserate 20 S. Reklamen 45 S.

Carlstraße.

Madlot'sche Buchhandlung.

Für Verleger!

[3132.]

Die Redaction des

"St. Petersburger Herold"

(grosse, seit November täglich erscheinende politische Zeitung, Chefredacteur: Dr. Emil Schmidt) widmet bedeutenderen Werken aller Gebiete der Literatur kritische Besprechungen und erbittet Recensions-Exemplare durch Herrn Carl Röttger, kais. Hofbuchhändler in St. Petersburg.

Julius Imme's Verlag (E. Bichteler)
in Berlin, Königgräßerstr. 30.

[3133.]

Pädagogische Werke, wissenschaftliche Werke, Schulbücher, Lehrmittel etc.
inserirt man am wirksamsten in der

Allgem. pädagog. Rundschau
mit Gratisbeiblatt

Insertionspreis pro dreigespaltene Petitzelle 25 R., pro Tausend Beilagen 6 M., mit Postbeförderung 8 M. mehr. Bei Wiederholungen Rabatt. Recensionsexemplare von Lehr- und Lernmitteln sind erwünscht.

[3134.] **Karl Grädener, Bönes & Geißler**
Nachf. in Hamburg bittet um Einsendung eines Expl. a cond. oder des Titels von Werken über den Harz und über Norwegen.

[3135.] An die Verleger von
populärer Landwirthschaftl. Literatur.
Prospecte mit meiner Firma lege ich der bei mir erscheinenden Zeitschrift: "Der Landmann", in einer Auflage von 1000 Exemplaren gratis bei.

Edmund Rodrian in Wiesbaden.

[3136.] Ein Schriftsteller sucht auf diesem Wege einen Verleger für eine

Populäre Kunstgeschichte.

Das Manuscript steht auf Wunsch zur Ansicht zu Dienst. — Anerbietungen werden erbeten unter P. K. durch die Exped. d. Bl.

[3137.] Probehefte und Probenummern von Lieferungswerken und Zeitschriften erbittet

St. Petersburg, Newsky-Prospect 20.

W. Grimm.

[3138.] Ein hochbejahrter Flügellehrer entschloß sich, nach vieler Aufforderung hierzu, seine Clavierschule dem Drucke zu übergeben und sucht einen Verleger. Honorar-Ansprüche mäßig. Offerten erbeten durch

R. König in Ohlau.

Allgem. Buchh.-Gehilfenverband.

[3139.]

Wir machen darauf aufmerksam, daß denjenigen Collegen, welche das 35. Lebensjahr überschritten, das 50. Lebensjahr aber noch nicht erreicht haben, der Eintritt in die

Alterspensions-Casse

nur dann gestattet ist, wenn sie sich bis zum 1. Juni d. J. bei uns melden.

Der Vorstand:

Eduard Baldamus, Vorsitzender.

[3140.] Buchhandlungs-Reisende, oder solche Herren Gehilfen, welche hierfür die Eignung zu haben glauben, finden als Agenten für gute Werke (Colportage-Romane sind ausgeschlossen) dauernde und lucrative Beschäftigung. Neben Provision gewähren wir auch fixen Gehalt. Offerten direct per Post.

Urban & Schwarzenberg,
Haupt-Agentur d. Bibliograph. Instituts in Wien,
Maximilianstraße 4.

Antiquarische und Auctions-Kataloge

[3141.] erbittet in mehrfacher Anzahl
St. Petersburg, Newsky-Prospect 20.

W. Grimm.

[3142.] Aviso facturen für Sortimenten und Verleger liefert Oskar Leiner in Leipzig.

Atelier für Photographischen Schnellpressendruck (Lichtdruck)
Römmler & Jonas in Dresden,

königl. sächs. Hofphotographen,

[3143.] empfehlen sich zur Vervielfältigung von Photographien, Zeichnungen, Stichen etc. zu billigen Preisen. — Zwei Schnellpressen und 10 Handpressen in Thätigkeit.

[3144.] **Max Saß** in Leipzig faust Partien und Auflage-Mete guter — zum Vertriebe an Bahnhöfen, Schiffen etc. geeigneter — Unterhaltungsliteratur. Anerbietungen erwarte per Post.

Katholische Gebetbücher

[3145.] in 540 (60 neue Muster) verschiedenen Einbänden.

Joh. Röttges in Mainz.

Leipziger Börsen-Course

am 25. Januar 1876.

(B = Brief, bz = Bezahl, G = Gesucht.)	Wechsel.	
Amsterdam pr. 100 Ct. fl. . . .	k. S. 8 T.	169,10 G
	1. S. 2 M.	168,25 G
Belg. Bankplätze pr. 100 Fras. . . .	k. S. 8 T.	80,90 B
	1. S. 3 M.	80,25 G
London pr. 1 L. St. . . .	k. S. 8 T.	20,36 G
	1. S. 3 M.	20,17 G
Paris pr. 100 Fras. . . .	k. S. 8 T.	81 G
	1. S. 3 M.	80,10 G
Petersburg pr. 100 Silber-Rubel . . .	k. S. 21 T.	—
	1. S. 3 M.	—
Warschau pr. 100 Silber-Rubel . . .	k. S. 8 T.	175,90 G
	k. S. 8 T.	174,15 G

Sorten.

K. russ. wicht. 1/2 Imperials à 5 Rubel pr. St.	16,60 G
20 Francs-Stücke	16,17 G
Kaiserl. Ducaten	9,49 *
Oesterr. Silbergulden pr. 100 fl. oe. W. . .	184,50 G
do, 1/4 Gulden	184,50 G
do. Silbercoup. von Staatsanleihen do. . .	184,50 G
do. Silbercoup. von and. Anleihen do. . .	183,50 G
Oesterr. Bank- u. St.-Noten pr. 100 fl. oe. W.	176,45 G
Russische do. do. pr. 100 R.	263 G

☞ Die Privatbanken, deren Noten nach dem Bankgesetz im gesammten Reichsgebiete umlaufsfähig bleiben, sind bis jetzt folgende:

1) Badische Bank	9) Hannoverische Bank
2) Bank f. Süddeutschland	10) Kölnische Privatbank
3) Bayerische Notenbank	11) Leipziger Cassenverein
4) Bremer Bank	12) Magdeburger Privatb.
5) Chemnitzer Stadtbank	13) Prov.-Act.-Bank. Posen.
6) Commerz. in Lübeck	14) Sachs. Bank zu Dresden.
7) Danziger Priv.-A.-Bank	15) Städtische B. in Breslau.
8) Frankfurter Bank	16) Wartemberg. Noten-B.
Innerhalb des Königr. Sachsen sind außerdem zu Zahlungen verwendbar die Noten der	
17) Landständischen Bank in Bautzen,	
18) Leipzig-Dresdner Eisenbahncompagnie,	
19) Leipziger Bank,	
sowie ferner noch auf dem Leipziger Platze, vermöge der hier bestehenden Einlösungsstellen, die Noten der	
20) Geraer Bank,	
21) Gothaer Privatbank, und	
22) Weimarschen Bank.	

☞ Straffällig ist die Ausgabe der Noten der Braunschweig. Bank außerhalb des Herzogt. Braunschweig.

☞ Discontosatz 5% — Lombardzinsfuß 6%. (Bekanntmachung der Reichsbank vom 19. Jan.)

Inhaltsverzeichniß.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. — Zur Frage, ob und in welchem Umfange Briefe gegen Nachdruck gerichtet sind. III. — Anzeigeblaß Nr. 2969—3145. — Leipziger Börsen-Course am 25. Januar 1876.

Adermann, H. in W. 3029.	Grädener 3134.	Liepmannssohn 3073.	Schmelzer 3006.
Anonyme 2973—78. 3106	Grimm in St. B. 3116. 3137.	Lipplius u. Tiedt 2969.	Schmidt, Berl. in C. 3021.
—7. 3111—13. 3130. 3136.	3141.	Löffler 2985. 3070.	3068.
Antiquariat, Schweizerisches, 3045.	Grüning 2984.	Lorenz & R. 3028.	Schneider in Bai. 3047.
Wibet & C. in B. 2906.	Habicht's Buchh. 3059.	Low & C. 3009.	Schneider in L. 2989.
Bädeker in Elb. 3079.	Hagerup 3090.	Lucius 2016.	Schulze, H. in Lpz. 3098.
Bädeker in El. 3012.	Hahn, R. in L. 3058.	Ludhardt in B. 3004.	Schumann in G. 3051.
Baer & C. in J. 3022.	Haencke & L. 3125.	Madiot 3131.	Senff in Sch. 3078.
Bartniewig 2988.	Hanle 3046.	Mänhardt 3033.	Simon in Stuttg. 3126.
Bath 2998.	Haering & C. 3081.	Marijusche & B. 3010.	Springer's Berl. 3013.
Beit 3082.	Hartknoch 3095.	Meißner, C., in D. 2999.	Staemann 3041. 3085.
Behr 3056.	Hartung & C. 3007.	Müller in R. 3092.	Stargardt 3039.
Beyer in G. 2993.	Haeferl 3097.	Münzhardt in B. 2994.	Stein in B. 3117.
Bielefeld 3036. 3061.	Haezel 3023.	Mühle 2982.	Steinader 3103.
Boschauer 3102.	Hahnel in L. 2986.	Rehicorn 3054.	Stille 3114.
Brandmann 3124.	Heitmann in L. 3096.	Rilke 3018. 3088.	Stiller in Sch. 3071.
Brändes 3024.	Hermann in F. 3108.	Ober-Hofbuchr. R. Geh. 3064. 3094.	Staber's Buchh. 3104.
Braumüller & S. 3026. 3037.	Hoffenberg, J. & L. 3032.	Ohme 3077.	Stumpf in B. 3072.
Brunner 3011.	Hoffmann, R. in L. 3084.	Barbini 3101.	Taudnit, B. 3002.
Bültmann in D. 2971.	Jadwig 3000.	Pfeiffer in H. 3040.	Thimm 3035. 3115.
Butsch. Sohn 3075.	Jaeger in F. 2997.	Philippi 3083.	Thomas in L. 3122.
Czernak 3086—87.	Jean-Fontaine 3118.	Quaritch 3089.	Torß 3019.
Dettner & R. 3031.	Imme 3133.	Reb. d. „St. Petersb. Herold“ 3132.	Trübner & C. 2995.
Detloff in B. 3030. 3050.	Itomich 3105.	Rentel 3063.	Twietmeier 2992.
Diemer 2990.	Jonghans 2991.	Röbler in G. 3044.	Urban & C. 3140.
Dieterichsche Sort. 3080.	Keil 3123.	Röder in St. B. 3066.	Welt & C. 2981.
Dulan & C. 3074.	Knapp's Berl. 3005.	Röder in W. 3091.	Villaret 3109.
Dunder, F. 3015.	Köhler, R. F., in Lpzg. 3110.	Ritterath in Bonn 3119.	Voigt in B. 2970.
Dunder & H. 2980.	Köhler's Aut. in Lpzg. 3043.	Robrian 3135.	Worlt. d. Allg. Buchh.-Ge-
Ebner in U. 3069.	König in L. 3138.	Römmler & Jonas in Dres-	bülfenverbandes 3139.
Ewert'sche Berl. 3065.	Krauß in L. 2972.	den 3143.	Wagner in L. 3099.
v. Ehe 3057.	Kühnel 3055.	Rötges 3145.	Weber's Berl. in Bonn 3128.
Fahnenber 3067.	Lange, F. in D. 3003.	Rubolphi 3020.	Weiß in C. 3076.
Feller & C. 3060.	Langenscheidt 2979. 3011.	Rößnag 3042.	Weller in B. 3049.
Fleider's Sort. I. & II. 3027.	Laupp 2987.	Saf 3144.	Williams & R. 3052.
Germar 3034.	Laz 3025.	Scheller 3093.	Winter in G. 2983.
Gerold & C. 3038.	Lehmann & B. 3062.	Schliefe 3014.	Wohlauer 3120—21.
	Lehrmittelanstalt 3008. 3127.	Leiner 314	